

Der ideale Sozialismus

Nachfolgend ein paar Verbesserungsvorschläge zur legalen und demokratischen Verbesserung des sozialen, deutschen, demokratischen Rechtsstaates. Ich nenne es den idealen Sozialismus aber Namen sind Schall und Rauch - das Ziel ist die objektive Verbesserung von Deutschland und der EU zum Guten und zum Allgemeinwohl.

Ich habe schon sehr viel dazu geschrieben, das hier sind bei Weitem nicht alle meine Verbesserungsvorschläge aber für einen ersten Eindruck sollte das hier reichen. Das Ganze soll von guten Experten ausgearbeitet, verfeinert und von Regierung/Staat/Volk legal und demokratisch umgesetzt/realisiert werden - selbstverständlich nach Möglichkeit echt/objektiv verbessert. Ein schon älteres PDF vom 2018-03-19 findet sich hier: [Der Führer zur Rettung der Welt und Weiteres](#) - Unpassendes kann man einfach ignorieren. Siehe auch [Schönes neues Deutschland](#).

Nachfolgender Text stammt von meinen Postings in Thread [Wie wäre es mit einem möglichst guten und demokratischen Sozialismus?](#), ggf. etwas gekürzt oder modifiziert. Die Überschriften sind überwiegend die Überschriften der betreffenden Beiträge.

Inhaltsverzeichnis

Der ideale Sozialismus.....	1
Wie wäre es mit einem möglichst guten und demokratischen Sozialismus?.....	1
Staatstreue ist wichtig.....	1
Deutschland braucht eine gute Wissensbasis, Regelwerk und Zielsetzung.....	1
Man wird sehen.....	1
Fortschritt und eine gute Gesellschaft.....	1
Aspekte und Grundsätze des idealen Staates.....	1
Meine vorgeschlagenen Maßnahmen können noch diskutiert und verbessert werden.....	1
Bevölkerungskontrolle nur bei Notwendigkeit.....	1
Genial einfach - einfach genial.....	1
TINA.....	1
Kein Zufall.....	1
Ich will.....	1
Man wird sehen.....	1
Der ideale Sozialismus ist dem ineffizienten Kapitalismus überlegen.....	1
Die Lösung des Bürgergeldproblems.....	1
Wichtige Erkenntnisse.....	1
Time will tell.....	1
Deutschland hat Verbesserungsbedarf.....	1
Deutschland braucht eine radikale Steuerreform.....	1
Es braucht eine gute internationale Patentkommission.....	1

Die Menschheit muss möglichst gute KI entwickeln.....	1
Es sind menschenfreundliche KI zu entwickeln.....	1
Longtermismus.....	1
Digital only?.....	1
Keine Vermögenssteuer - Sparen ist gutes Bürgerrecht.....	1
Deutschland braucht eine gute Schulreform.....	1
Unfassbar. Das muss besser werden.....	2
Die Lösung für Glasfaserzwang: eine Abkehr von der Flatrate.....	2
Allemaal gut gemeint, das kann prima funktionieren.....	2
Besserung ist möglich.....	2
Die EU braucht eine gute Steuerreform.....	2
Allgemeine Dienstpflicht und bessere Bundeswehr.....	2
Keine Vermögenssteuer - Sparen ist deutsches Grundrecht.....	2

Wie wäre es mit einem möglichst guten und demokratischen Sozialismus?

Es gib dann (in Deutschland) wie gehabt eine parlamentarische Parteiendemokratie mit Bundestag, Bundesrat, Bundespräsident, Bundeskanzler, direkter Wahl der Abgeordneten, Sozialstaat, sozialer Marktwirtschaft, Privatunternehmen, privaten Handwerkern, Händlern, Bauern, Grundgesetz/Grundrechte für alle, Gewaltenteilung, Föderalismus (teilweise eigenständige Bundesländer) und kommunale Selbstverwaltung, Privatbesitz (es darf auch noch Milliardäre geben aber ggf. mit Einschränkung bei größerem Landbesitz - Grund, Boden und Infrastruktur sollen überwiegend staatlich sein), Menschenwürde, Meinungsfreiheit, Religionsfreiheit, Gewaltenteilung, Beamte, Polizei, Bundeswehr, Leistungsprinzip, usw.

Ja aber was ändert sich dann im von mir sogenannten idealen Sozialismus? Die Infrastruktur soll staatlich sein und es soll auch Staatsunternehmen geben, auch Monopole, z.B. eine Staatsbank und staatliche Post, Bahn, Provider (Telekom), Rüstungsunternehmen, Logistik/Transportunternehmen, Supermarktkette, Kaufhauskette, Gesundheitssystem, staatliche Pharmaunternehmen in internationaler Kooperation, staatliche Landwirtschaftsunternehmen (auch noch private Bauern), usw.

Der ideale Sozialismus kann viel effizienter und somit erfolgreicher sein. Staatsunternehmen bringen dem Staat 100% Gewinn, während derzeit Kapitalisten Steuern vermeiden und Geld ins Ausland pumpen. Ein Zersplitterung von Bereichen ist ineffizient - ein staatliches Monopol kann viel effizienter sein. Wenn der Staat mit Staatsunternehmen direkt viel Geld macht, können die Steuern niedriger ausfallen. Mit einer günstigen Versorgung ist ein BGE möglich. Ein idealsozialistisches Deutschland kann so gut und erfolgreich sein, dass sich Nachbarstaaten freiwillig als neue deutsche Bundesländer anschließen wollen (legal per beiderseitigen Parlamentsbeschlüssen und Volksabstimmungen). Ein großes Deutschland ist stärker und erfolgreicher, da können kleine Nachbarländer nicht mithalten. Vermutlich gibt es deswegen Separatismussbestrebungen zur Sabotage.

Noch ein wichtiges Argument: wahrscheinlich wird es [in Zukunft dem Menschen überlegene KI](#) geben (siehe auch [Entwicklung überlegener guter KI zur Rettung der Menschheit](#)) und die

können dann auch Unternehmen/Konzerne führen und so die Menschen ggf. an den Rand drängen. Wenn man KI Unternehmensbesitz verbietet, dann arbeiten die halt mit menschlichen Strohmannern. Die idealsozialistische Lösung ist, dass Infrastruktur und wichtige Unternehmen staatlich sind, natürlich auch mit KI aber eben in Staatsbesitz.

Ein billiges Gegenargument ist, dass der Sozialismus angeblich noch nie funktioniert hätte aber dafür gibt es Gründe:

- sozialistische Staaten wurden/werden sabotiert, z.B. mit Sanktionen,
- die DDR war klein, musste anfangs Maschinen an die Sowjetunion abgeben und wurde sanktioniert,
- insbesondere aber waren bisherige Versuche eben nicht ideal (moderner Rechtsstaat, staatliche Unternehmen/Infrastruktur und Privatunternehmen/Privatbesitz).

China und Russland zeigen mit mehr Staat/Sozialismus erhebliche Stärke und werden deswegen sanktioniert.

Es gibt keinen Grund, warum ein objektiv effizienterer und leistungsfähigerer Sozialismus nicht besser als der ineffiziente Kapitalismus funktionieren sollte. Bei Staatsunternehmen kann es auch Boni, leistungsgerechte Bezahlung, Kontrollen, Überwachung, öffentliche Rückkoppelung und Verbesserungsvorschläge, usw. geben.

Warum sollten mitunter vermutlich unterwanderte Kapitalistenkonzerne besser sein? Da gibt es massive Mißstände, die nicht sein müssen. Der ideale Sozialismus kann das besser. Alleine eine Staatsbank und keine Privatbanken kann viel bringen. Der Kapitalismus ist eine Strategie zur Machtausweitung und deswegen werden dem organisierten Bösen zu gute Staaten auch sanktioniert, sabotiert und ggf. sogar angegriffen (z.B. Iran, Libyen, Syrien, usw.).

Okay aber wie könnte Deutschland idealsozialistisch werden? Nun, da braucht es eben eine gute Partei und vermutlich wird die eher rechts sein, weil die Linke & SPD vermutlich zu schlecht sind und keinen idealen Sozialismus wollen. Derzeit ist das nicht abzusehen, es schaut finster aus aber wer weiß, vielleicht ist ein zu erwartendes AfD-Verbot die große Chance für eine neue gute Rechtspartei zur Rettung von Deutschland.

Staatstreue ist wichtig

Selbstverständlich sollten im idealen Sozialismus die jeweils verfügbar Besten herrschen, bzw. Chef sein aber Treue zu einem guten Staat, Volk, Allgemeinwohl und guten Idealen ist sehr wichtig und auch ein bedeutendes Gütekriterium.

Natürlich sollte ein Führer (Chef, Minister, usw.) möglichst oder wenigstens hinreichend gut sein und das ist vermutlich auch in Russland der Fall: wer da zu viel Mist macht, kann auch ausgetauscht werden. Dann ist es so, dass meist nicht die totalen Vollidioten aufsteigen, sondern schon Fähigere.

Noch ein sehr interessanter Aspekt: nur eine Vermutung aber kann es vielleicht sein, dass viele westliche Vorstände (insbesondere von großen Unternehmen, Banken), Politiker und Parteien

für USA/NATO sind und diesbezüglich ggf. auch ihrem Unternehmen, Staat und Volk schaden?
Ja wie kann das denn sein?

Deutschland braucht eine gute Wissensbasis, Regelwerk und Zielsetzung

natürlich öffentlich und transparent, irgendwann auch demokratisch ratifiziert, z.B. per Parlamentsbeschluß und Volksabstimmung.

"... "Abgesehen von kontradiktorischen Verfahren vor unabhängigen Gerichten" sei die Wahrheitsfindung generell keine Aufgabe des Staates, postulieren die Wissenschaftler einen Vorrang des Diskurses. ..." [Studie: Der Staat kann allein wenig gegen Desinformation ausrichten](#)

Unfassbar. Der deutsche Staat und die EU sollen sich allgemein mit der Wahrheitsfindung befassen. Man bedenke auch die Bedeutung für KI (die eine gute, wahre Wissensbasis brauchen) und dass eine nähere Definition von guten Zielen und was gut ist auch grundsätzlich zu definieren ist und zwar hochrangig, z.B. parlamentarisch ratifiziert von Grundgesetzrang. Siehe auch

Der Staat kann mit guten Definitionen und einer öffentlichen, möglichst fehlerfreien Wissensbasis sehr viel gegen Desinformation ausrichten. Das kann so viel bringen, dass es die Diener des Bösen deswegen scheuen und verhindern wollen. Es soll ermittelt werden.

Wenn Deutschland und andere Staaten offiziell, staatlich und vor allem auch transparent und öffentlich eine gute Wissensbasis erarbeiten, dann haben die infamen Lügen zugunsten des US-Imperialismus/Kapitalismus keine Chance. Wenn sich da ein paar Diener des Bösen in die Kommission zur Erarbeitung von Wahrheit und guten Zielen eingeschlichen haben sollten, um ihre bösen und falschen Gedanken festzuschreiben, dann fällt das schnell auf, dann wird das angeprangert, dann hat ermittelt zu werden.

Wenn mehrere Staaten eine umfassende Wissensbasis und Definition von Gut entwickeln, dann kann man das dann vergleichen, diskutieren und verbessern. Diverse Lügen & Desinformation haben dann keine Chance mehr und davor haben die Mächte des Bösen Angst.

Wenn man gute KI haben will, dann muss man auch für eine gute Wissensbasis sorgen und zwar transparent, öffentlich und so gut wie möglich allgemeinverständlich. Ebenso braucht es ein gutes Regelwerk (Handlungsanleitung) für KI und eine Definition guter Ziele, bzw. was gut ist.

Es ist sehr wichtig, dass Wissensbasis, Regelwerk und Zielsetzung für Staat, Volk und KI öffentlich und für hinreichend viele Menschen allgemeinverständlich ist, also u.a. textlich ist (z.B. so ähnlich wie Wikipedia). Für die Datenverarbeitung können KI auch eine maschinennähere Version haben aber die soll aus der öffentliche, textlichen Version algorithmisch und überprüfbar abgeleitet werden.

Die Frage ist nun, welche guten Grundsätze es gibt. Hier nur ein paar Stichworte, die man woanders (auch für KI) noch mal präzisieren muss, auch mit Gewichtung, Beispielen, usw.:

Allgemeinwohl, Wahrheit, Vernunft/Logik, Sicherheit, gute Herrschaft (gute Menschen in Machtpositionen), gute Gesetze/Regeln (siehe auch [Zehn Gebote](#)), Verhältnismäßigkeit, wirksame Verbrechensbekämpfung, Kontrolle, angemessene Überwachung, soziale Gerechtigkeit (Belohnung der Guten, ggf. Bestrafung von Gesetzesbrechern aber auch allgemeine Hilfe für Schwache), Liebe, Familie, gute Erziehung (Kita/Schule), Fairness, Frieden, angemessenes Mitgefühl, parlamentarische Demokratie, Nachhaltigkeit, Ausbildung/Training, Umweltschutz, Menschenwürde, politische Transparenz, Transparenz bei Entscheidungen, freie Bildung, weitgehende Informationsfreiheit, Meinungsfreiheit, Religionsfreiheit, Gewaltenteilung (Legislative, Exekutive, Jurisdiktion), Polizei, Bundeswehr, Staatsbeamte, Leistungsprinzip (mehr Lohn für Mehrleister, Beförderung der Besseren), Hierarchie, Arbeitsteilung/Spezialisierung, Privatbesitz, Sozialstaat (nach Möglichkeit Sozialhilfe, Krankenversorgung, Grundversorgung), idealer Sozialismus (staatliche Infrastruktur, Staatsunternehmen), Privatunternehmen, Effizienz, Freiheit (angemessenen, sinnvoll, insgesamt nicht gesellschaftsschädlich), Notfallvorsorge, Gesundheitssystem, Volksbewaffnung, Forschung, Fortschritt, technologische Weiterentwicklung, Automatisierung, KI-Entwicklung, Grundrechte für alle, Grundrecht auf Internet/Kommunikation (ggf. sinnvoll gefiltert/eingeschränkt), Open Source, Vorratsdatenspeicherung, ggf. staatliche Jugendorganisation und Wehrsport, ggf. Bevölkerungskontrolle, gute Weltregierung, gute Weltordnung, große Vorsicht bei Genmanipulation der Umwelt, Kultur (auch staatlich gefördert), usw.

Eine gute Notfallvorsorge ist auch wichtig. Wie kann man Staat und Volk retten, wenn nur noch z.B. 10% gerettet werden können? Da muss man rechtzeitig darüber nachdenken und ein gutes System entwickeln, um so Ungerechtigkeit und Untergang verhindern zu können. Wenn dergleichen nicht offen und transparent diskutiert wird, dann sollte euch das zu denken geben - kann es vielleicht sein, dass die Mächte und Diener des Bösen ein gutes System verhindern wollen?

Man wird sehen

Wladimir Wladimirowitsch Putin und Sergei Kuschnetowitsch Schoigu sind ziemlich fähig - bei Joe Biden kann man da Zweifel haben und vermutlich wird der sogar noch mal Kandidat für die US-Wahl 2024. Übrigens vermute ich, dass die letzte Wahl zum US-Präsidenten zugunsten von Joe Biden manipuliert wurde, vielleicht auch im Vorfeld durch die US-Geheimdienste (angebliche Unterstützung aus Russland, was ein Witz ist, weil Russland da relativ sauber ist aber eher die USA sich weltweit einmischen) und diverse Medien.

Die Medien sind hierzulande übrigens auch ein großer Kritikpunkt - ich sehe da ein erhebliches Maß an organisierter Desinformation und fragwürdiger Propaganda. Zwar kämpfen Russland, China, Iran, usw. gegen böse Einflüsse aber das ist halt notwendig, es gibt da organisierte negative Einflußnahme, auch aus dem Ausland. Im idealen Sozialismus sollte das kein Problem sein, weil es einen guten und starken Staat gibt, der vom Volk unterstützt wird - da können ein paar Spinner und Querulanten leicht toleriert werden.

Ich denke, dass der ideale Sozialismus deutlich besser sein kann - bisherige Fehlversuche hatten Mängel und wurden sabotiert/sanktioniert. China und Russland stehen ziemlich gut da und haben noch Optimierungspotential. Man bedenke auch, dass die USA gelinde gesagt nicht so gut dastehen.

Das kann man auch anders sehen. Letztendlich wird es die Zukunft zeigen, nämlich ob es noch mal einen erfolgreichen Sozialismus geben wird und ich halte das für gut möglich und zwar auch in Deutschland + besser als von vielen gedacht.

Vermutlich werden die USA aufgrund der sozialistischen Erfolge nachziehen müssen aber in den USA wird das dann zu einem massiven Kapitalismus mit Monopolen führen. Das ist naheliegend, weil die USA einerseits keinen guten Staat wollen aber andererseits die Vorteile von Monopolen in bestimmten Bereichen (z.B. Post, Bahn, Bank, Telekom, usw.) sehen. In den USA kann es dann aber viel Korruption, Unterdrückung, Ausbeutung und Elend geben, bis zum selbstverschuldeten Untergang in ca. 200 Jahren. Vielleicht.

Fortschritt und eine gute Gesellschaft

Was kann man dafür tun? Selbstverständlich sollen nachfolgende Vorschläge legal und demokratisch realisiert werden und wenn das deutsche Volk etwas davon nicht will, dann wird es eben nicht gemacht.

- Ein demokratischer und sozialer Rechtsstaat und staatliche Infrastruktur im weiteren Sinne, wie schon oben erwähnt.
- Eine freiheitliche demokratische Grundordnung. Es ist wichtig, dass Menschen genug Freiheit haben, damit sie längerfristig motiviert und kreativ bleiben. Selbstverständlich mit Bildungsfreiheit, (normaler) Informationsfreiheit, Internet, Meinungsfreiheit, usw. für alle.
- Gute Erziehung in Kita und Schule, mit Kitapflicht (ab 2-3 Jahre werktags für z.B. ca. 5 Stunden) und Schulpflicht wie gehabt. Es darf Ausnahmen geben aber nicht zu viele, d.h. die große Mehrheit muss da mitmachen. Eine gute Volkserziehung ist um so wichtiger, wenn in Zukunft KI, Roboter und Maschinen alle Arbeiten erledigen können.
- Die schulische Lehre wird verbessert, es wird vor allem Nützliches und Wichtiges gelehrt. Ein wichtiger Grundsatz sollten (z.B. ab der 5. Klasse) 50% Pflicht (Deutsch, Englisch, Mathe, Allgemeinwissen, Staatsbürgerkunde) und 50% Wahlpflicht (was einem interessiert, z.B. Kunst oder Physik, zweite Fremdsprache oder Informatik, usw.) sein. Mathe-Pflicht ist dabei nur Grundlegendes, Allgemeinwissen ist sehr umfangreich, es enthält Grundwissen zum Alltag, Körper, Naturwissenschaften, Informatik, usw. Staatsbürgerkunde ist Wissen zu Staat/Politik, wichtige Gesetze, Gesellschaft, gute Moral/Ideologie. Durchaus ein bedeutender Aspekt ist der Erhalt von Staat und guter Gesellschaft: den Kindern muss (u.a. in Staatsbürgerkunde) ein menschenwürdiges, gutes Ideal anezogen werden und das nützt ihnen dann ja auch.
- Staatliche Kinder- und Jugendorganisationen können eine gute Sache sein. Auch gute staatliche Kinderheime statt fremder Pflegeeltern, die das nur für Geld machen. Selbstverständlich bleibt es beim Primat der Familie aber Eltern können dann ihre Kinder

leichter an den Staat abgeben, wo es ihnen in sehr gut ausgestatteten und streng kontrollierten/überwachten staatlichen Kinderheimen viel besser geht. Es macht Sinn, dass der Staat da einiges Geld investiert und somit sind das dann auch relativ begehrte Arbeitsplätze, die gerade auch für junge Frauen zeitweilig (nur für ein paar Jahre bis zur eigenen Familie) sehr begehrt sein können.

- Gute Religionen sind zu fördern, denn die stabilisieren die Gesellschaft und fordern die Menschen zu gutem Verhalten auf.

- Vermutlich wird es in Zukunft ein BGE geben - das ist quasi alternativlos, wenn in Zukunft KI, Roboter und Maschinen alle Arbeiten erledigen können. Es müssen aber noch genug Menschen ausgebildet und beschäftigt werden, um menschliche Fähigkeiten zu erhalten und natürlich gibt's dafür Geld. Es gibt dann weiterhin menschliche Regierungen, Richter, Polizisten, Lehrer, usw. aber wahrscheinlich auch KI/Roboter als Richter, Polizisten, Lehrer, usw.

- Selbstverständlich darf es noch gute Arbeitnehmerorganisationen geben aber Nötigung und Erpressung durch Streiks werden verboten. Die Lohnfindung erfolgt nach wissenschaftlichen Kriterien mit einer staatlichen Lohnfindungskommission, der auch Vertreter von Islam, Kirche, Arbeitgebern und Arbeitnehmern angehören können. Das ist komplex aber da kann man sich rantasten, vor allem auch mit Computersimulationen. Neben der Härte und Nützlichkeit der Arbeit spielen auch seltene Begabungen/Fähigkeiten eine Rolle. Eine einfache Vorgehensweise ist ein Mindestlohn mit Aufschlägen je nach Arbeit, Erfahrung, Rang, Fähigkeiten, usw. Noch ein einfacher Grundansatz: vom pro Jahr (vermutlich) erwirtschafteten Geld werden laufende Kosten für Staat, Infrastruktur, Gesellschaft, Forschung, Entwicklung, usw. abgezogen und es wird geprüft, welche Geldmenge sinnvollerweise für Löhne ausgegeben werden sollte. Ein Teil der (mutmaßlich) für das aktuelle Jahr verfügbare Lohnmenge wird dann verteilt und wenn noch Geld übrig bleibt, kann das abzüglich sinnvoller Investitionen zum Allgemeinwohl als Weihnachtsgeld ausgezahlt werden. Ein solches System ist nicht ganz einfach aber es sollten sich entsprechende Computermodelle entwickeln lassen. Wichtig: nicht gleich alles umwerfen, sondern schrittweise, vernünftige Anpassungen vornehmen. die Lohnvorschläge sind für Privatunternehmen auch erstmal nur Vorschläge, es darf Abweichungen geben. Man geht vorsichtig an die Sache ran, das kann sich über Jahre und Jahrzehnte entwickeln.

Übrigens gibt es in [Artikel 9 GG](#) Absatz 3 eine starke Einschränkung auf "Wahrung und Förderung der Arbeits- und Wirtschaftsbedingungen" und darunter fallen nicht Streiks für unnötige Lohnerhöhungen oder die Volkswirtschaft schädigende Arbeitszeitverkürzungen.

- Es braucht eine möglichst einfache und automatische Steuererhebung nach wirtschaftlichen und ökologischen Kriterien der Nachhaltigkeit. Auch andere Gesetze können vermutlich stark vereinfacht werden, z.B. das [Sozialgesetzbuch](#).

- Eine staatliche Gesundheitsversorgung für alle kann besser und viel günstiger als der derzeitige Murks sein. Es gibt da ein riesiges Einsparpotential von vielleicht über 150 Milliarden Euro.

- Das Leistungsprinzip ist super wichtig, d.h. mehr Macht und Geld für die Besseren, Fähigeren, Wichtigeren zum Guten und zum Allgemeinwohl, für Staat und Volk.

- Eine gute Klassengesellschaft ist eine einfache Methode, um die Menschen dann noch zum Lernen, zu Bildung, Training, usw. zu motivieren, wenn KI, Roboter und Maschinen alle Arbeiten erledigen können. Es gibt Grundrechte, BGE, usw. für alle aber wer will, kann sich um eine höhere Klassifizierung bemühen, z.B. mit höherer Bildung, mit Training und bestandenen Prüfungen. Das ist dann kostenlos und jeder kann mitmachen. Die Klasseneinteilung wird objektiv von KI vorgenommen werden und vorher nach irgendwelchen Kriterien, z.B. bestandenen Prüfungen, wichtigen Jobs, usw. Natürlich ist das nur eine Möglichkeit, die das Volk in einem demokratischen Rechtsstaat wollen muss aber eine gute Klassengesellschaft ist sehr vorteilhaft - ohne gute Klassengesellschaft droht ein Zurückfallen Deutschlands hinter andere Staaten mit guter Klassengesellschaft. Stellt euch doch nur mal vor, zu viele würden in Anbetracht eines sicheren BGEs sich der Bildung verweigern und stattdessen mit Drogen zudröhnen - was würde dann aus Deutschland werden?

- Eine gute Volksbewaffnung mit Schußwaffen für gute Bürger, selbstverständlich mit staatlicher Schulung und Kontrolle - das passt gut zur Klassengesellschaft. Man kann z.B. argumentieren, dass ein Mensch, der einen Zug steuern oder Bus fahren kann, auch eine Schußwaffe besitzen können sollte. Wie könnte man einem Politiker Macht anvertrauen, wenn er nicht mal waffentauglich ist? No worries, es gibt dann verschiedene Waffenklassen und im einfachsten Fall darf man nur eine Standard Pistole mit z.B. zwei Magazinen zu Hause haben und nicht in der Öffentlichkeit führen. Selbstverständlich gibt es keine Waffenpflicht, das ist freiwillig und ein sehr gutes Selektionskriterium ist, dass Waffenbesitzer nicht drogensüchtig, medikamentensüchtig, psychisch krank, usw. sein dürfen oder anders gesagt: der Waffenschein beißt sich mit einem Drogenführerschein, den es auch geben soll. Vielleicht braucht es dann sogar für Bier und Wein einen Drogenführerschein und nur noch Alkoholfreies (bis 0,5% Alkohol) ist für alle Erwachsene frei.

- Eine gute staatliche Kontrollbehörde als 4. Macht im Staate. Die Kontrollbehörde arbeitet offen und nicht verdeckt und kontrolliert alle Staatsorgane (auch Geheimdienste) auf die Einhaltung von Gesetzen. Die Kontrollbehörde kann Staatsanwaltschaft, Parlament und die Öffentlichkeit über Mißstände informieren. Die Kontrollbehörde kann formlos und kostenlos von jedem Bürger in allen Dingen angerufen, d.h. zur Untersuchung beauftragt werden. Die Kontrollbehörde wird ihrerseits durch andere Abteilungen der Kontrollbehörde, parlamentarische Untersuchungsausschüsse und die Öffentlichkeit kontrolliert (z.B. indem sie auf eine öffentliche Anfrage einen überzeugenden Bericht vorlegen muss). Neben allgemeinen Ermittlern (jeder darf die Kontrollbehörde formlos auf Mißstände aufmerksam machen und die Kontrollbehörde ist zur Untersuchung und Berichterstattung verpflichtet) braucht die Kontrollbehörde auch Sonderermittler mit höchster Sicherheitsklassifizierung/-freigabe, die bei BND, BfV, BKA, MAD, usw. alles durchflöhen dürfen, sich alle Dateien ansehen und alle Mitarbeiter befragen können. Die Kontrollbehörde darf (natürlich ohne die Informationssicherheit zu gefährden) Parlament, Presse und das Volk direkt informieren und natürlich auch staatsanwaltschaftliche Ermittlungen beauftragen. Der Clou ist, dass die staatliche Kontrollbehörde offen und transparent agiert, d.h. nicht im Geheimen ermittelt, sondern am Haupteingang klingelt und alle Aktionen der Kontrollbehörde zeitnah und transparent (unter Wahrung der Informationssicherheit) veröffentlicht werden. Die Kontrollbehörde wird durch das Volk, (irgendwann ja auch mal gute) Presse/Medien, Abgeordnete/Parlament, usw. kontrolliert und zwar zweifach: es wird geprüft, ob die Kontrollbehörde Ermittlungen ordentlich durchführt und es fällt auf, wenn die Kontrollbehörde

Mißstände einfach nicht untersuchen will. Die Kontrollbehörde hat keine gefährlichen direkten Machtbefugnisse. Details muss man sich noch überlegen aber eigentlich braucht die Kontrollbehörde nichts außer ihrem umfassenden Recht zu Befragung und Untersuchung aller Behörden, Ämter und ggf. auch Unternehmen, usw. Die Betroffenen können eine Befragung/Antworten/Auskünfte verweigern aber dann wird das umgehend öffentlich gemacht und eine umfassende Untersuchung gefordert.

- Es soll einen jährlichen Milliardenetat für Belohnungen geben und zwar vor allem für sachdienliche Hinweise auf Verbrecher. Da geht es nicht um Kleinkram, das soll nicht der Gesellschaft schaden, sondern dem Allgemeinwohl nutzen.
- Bargeldabschaffung für mehr Effizienz und zur Verhinderung von Kriminalität und Steuerhinterziehung. Für Notfälle kann es ein personalisiertes und maschinenlesbares Scheckheft geben. Auch denkbar, dass es weiterhin Bargeld gibt aber die Nutzung von Bargeld Geld kostet (z.B. 1-2 Prozent), so wie jetzt Bankster eine Gebühr für die Kreditkartennutzung erheben.
- Fortschritt kann mit staatlichen Universitäten und Forschungseinrichtungen gefördert werden. Ganz wichtig sind Open Source und eine gute KI Entwicklung, die auch staatlich betrieben/gefördert wird und in internationaler Zusammenarbeit erfolgen kann.

Soweit nur mal ein paar Stichpunkte, da ist noch mehr denkbar. Wichtig ist, dass Deutschland anfängt, offiziell über die Verbesserung von Deutschland nachzudenken, anstatt rumzumurksen und die Lage sogar zu verschlechtern.

Ein effizienteres Deutschland ist erfolgreicher und macht mehr Geld, was natürlich auch dem deutschen Volk zugute kommt.

Aspekte und Grundsätze des idealen Staates

- Der Mensch ist angeblich die Krone der Schöpfung aber auch mangelhaft, fehlerhaft, selbstsüchtig, subjektiv, dumm und beschränkt. Der Mensch braucht einen möglichst guten, sozialen, demokratischen Rechtsstaat und kann so mit hierarchischer Organisation viel leisten.
- Je besser und erfolgreicher der Staat ist, desto besser geht es dem Volk. Es ist unbedingtes Primat, ein möglichst gutes System (Rechtsstaat) zu errichten und zu sichern. Zur Sicherung gehören nicht nur Polizei und Bundeswehr, sondern auch die Vorbereitung auf große Katastrophen, wo nur ein kleiner Teil des Volkes gerettet werden kann. Es ist Vorsorge zu treffen, dass der Staat in einer schweren Krise Staat, Wissen, Ordnung, Zivilisation, usw. langfristig erhalten kann. Dazu muss man bereits im Vorfeld ein System, eine Ordnung/Rangfolge festlegen (ggf. auch eine gute Klassengesellschaft, die nicht dem Grundgesetz widerspricht), welche Menschen im Notfall bevorzugt zur Rettung von Staat und Volk zu retten und erhalten sind. Das ist sehr wichtig und dient Menschenwürde und Allgemeinwohl, denn wenn man das nicht machen würde, könnten viel größere Verluste entstehen. Ein gut vorbereitetes Volk unterstützt seinen geliebten Staat auch in einer großen Krise. Schlechte Menschen sind dagegen und das sagt alles.

- Das Leistungsprinzip, wonach die verfügbar Besten herrschen und befördert werden und mehr Geld, macht und Verantwortung bekommen, ist sehr wichtig und nur logisch und vernünftig. Schlechte Menschen sind dagegen und wollen sich mit der falschen Doktrin der Gleichmacherei erheben, das Schlechte fördern und das Gute unterdrücken.

- Es gibt Gleichberechtigung von Mann und Frau, alle Menschen haben die gleichen Chancen und können sich gemäß ihrer Fähigkeiten weiterbilden und bewerben. Eine gute, staatliche Elitenausbildung ist wünschenswert - frei und kostenlos für alle Bürger und bei freien Plätzen auch für Gäste (ähnlich wie Ausländer bei Universitäten), es kann dazu Quoten geben. Quoten wider das Leistungsprinzip zur Ermächtigung schlechter Menschen sind schlecht und unerwünscht.

- Arbeit muss sich lohnen. Die Menschen müssen möglichst freiwillig und aus Überzeugung arbeiten. Des Weiteren ist Sozialhilfe erwünscht aber die darf nicht zu hoch sein, sondern muss nur ein menschenwürdiges Minimum sichern. Die Sozialhilfe darf nur so hoch sein, dass sie die erforderliche Motivation zur Arbeit nicht gefährdet.

- Löhne sind möglichst optimal nach objektiven Kriterien für einen maximal effizienten und erfolgreichen Staat festzulegen. Dabei muss aufgrund der internationalen Konkurrenz ggf. mehr als nötig bezahlt werden, d.h. es ist die Abwerbung herausragender Talente möglichst zu verhindern. Dazu kann eine staatliche Kommission besondere und schwer ersetzbare Menschen ermitteln und diesen zusätzlich Geld zahlen. Streiks zur Erpressung von Staat und Unternehmen sind zu verbieten.

- Gute Religionen sind zu fördern, denn die können sehr nützlich sein, weil sie die Menschen zu gutem Verhalten und auch Fleiß anhalten, weil sie Lohn und Strafe nach dem Tod verkünden. Das kann ein großer Aspekt für Zusammenhalt und Motivation sein.

- Der Staat muss das Volk mit gutem Patriotismus, Erziehung, Lehre und Information auf Linie bringen. Das muss objektiv möglichst gut, zum Allgemeinwohl, nicht nervig und angemessen sein. Es braucht staatliche Kitas, Schulen, freiwillige Kinder- und Jugendorganisationen.

- Eine gute Gesellschaft, ein sicherer und freiheitlicher Staat sind von großem Wert. Es bringt viel (positive Rückkoppelung), wenn die Bürger den Staat mögen und unterstützen.

- Der ideale Sozialismus mit staatlicher Infrastruktur ist die Lösung. Die Menschen arbeiten so für Staat und Volk, anstatt für ausbeuterische Kapitalisten. Menschen sind eher bereit, für den Staat Opfer zu bringen, als für selbstsüchtige und geldgierige Private. Das ist ein bedeutender Punkt.

- Privatbesitz (Motivation) und Privatunternehmen (Lückenfüller, Nischen besetzen, Innovation, selbstorganisierte Einheiten) sind auch sehr wichtig, eine bedeutende Ergänzung.

- Freiheit, Religionsfreiheit, Meinungsfreiheit, usw. sind auch sehr wichtig. Das Primat sind ein guter Staat und eine gute Gesellschaft aber man kann ohne diese zu gefährden auch Drogen, Prostitution, VR-Sex, Pornos, usw. erlauben aber staatlich kontrolliert und wenn nötig reguliert, beschränkt. Geld kann dabei durchaus eine Rolle spielen, z.B. indem u.U. Problematisches nicht zu billig ist und so die Masse fern hält. Des Weiteren ist gute Moral zu predigen und

liederliches Verhalten zu erschweren, z.B. mit einem Drogenführerschein und staatlichen Drugstores. Privater Drogenhandel und Prostitution sind zu verbieten aber es kann gute staatliche Prostituierte (auch Sexroboter) und Hostessen (Gesellschafterinnen, Sex ist freiwillig und kann nicht gekauft werden) geben, die aufgrund guter Arbeitsbedingungen nicht ganz billig sind. Dergleichen kann auch als Maßnahme gegen Abwerbung besonderer Talente/Arbeitskräfte durch andere Staaten dienen.

- Ein BGE ist kann vieles vereinfachen und ist eine sehr gute, effiziente Lösung, die Grundrente, Arbeitslosengeld und Sozialhilfe ersetzen kann (es gibt nur noch zusätzliche Hilfen für echte Bedürftige). Die Löhne sind entsprechend niedriger. Menschen mit besonderen Fähigkeiten und höherem Rang können mehr Geld bekommen. Wenn das Geld allgemein knapp ist, wenn zu wenige arbeiten wollen, dann wird das BGE gesenkt. Supereinfach.

- Das Gesundheitssystem ist staatlich (Apotheken, Kliniken, Ärzte, usw.) und für alle Einwohner kostenlos, zumindest die Grundversorgung. Das brauch es sowieso, den ganzen Overhead und Kapitalismus kann man sich sparen. Ganz einfach. Es darf private Kliniken und Ärzte geben aber die müssen ggf. selbst zusehen, wie sie sich finanzieren.

- Es gibt staatliche Kinderheime und Pflegeheime. Die Kinderheime haben sehr gut zu sein, da darf einiges Geld investiert werden und so sind die dann auch für gute Arbeitskräfte attraktiv, viele junge Frauen werden dort gerne zeitweilig arbeiten wollen. Das ist viel besser als der derzeitige Murks. Pflegeheime können in Zukunft gut sein aber da muss man auch auf's Geld achten - kein Problem, besser und günstiger als derzeit sollte machbar sein.

- Die Grundversorgung ist im modernen Staat sehr gut aber es macht Sinn, besonders wichtige Menschen und auch Wohlhabende gegen Geld besser zu versorgen. Das ist nur vernünftig und auch eine Maßnahme, um in der internationalen Konkurrenz bestehen zu können.

- Vielfalt, Kunst, Kultur und eine interessante Gesellschaft sind wichtig. Es kann ethnische Stadtviertel und Kommunen geben. Gute Gruppen von Mormonen, Amische, usw. dürfen im Rahmen guter Grundgesetze nach eigenen Regeln leben. Es darf auch linke Kommunen geben, auch wenn das nur zugehörnte Junkies sind - das ist Vielfalt und der Staat kann trotzdem für Strom, Wasser, Abwasser, Müllabfuhr, usw. sorgen. Das oberste Primat ist ein gutes System, d.h. ein guter Staat und eine gute Gesellschaft aber Vielfalt ist wichtig, damit die Gesellschaft längerfristig lebendig, innovativ, lebensfreudig, usw. bleibt.

- Es braucht u.U. eine menschenwürdige Bevölkerungskontrolle, wonach jede Frau ein Kind haben darf und weitere Kinder einer staatlichen Genehmigung bedürfen. Pluskinderrechte können verkauft, versteigert, verlost und an besonders gute Menschen vergeben werden. Das ist nur vernünftig und für die Menschenwürde alternativlos. Es wäre unvernünftig und ungerecht, wenn man alle Kinderrechte gleichberechtigt vergeben würde. Das hat (möglichst aber das ist sehr wahrscheinlich) ohne Zwang zu geschehen, d.h. eventuelle ungenehmigte Zusatzkinder sind nach Möglichkeit zu tolerieren. Denkbare Sanktionen sind Abstufung der Eltern aber Eltern wie Kinder haben ansonsten normale Rechte und werden wie alle grundversorgt. Ein bedeutender Aspekt sind Propaganda - es ist zu erwarten, dass es kaum Problemfälle geben wird.

- Parlamentarische Demokratie ist eine gute Sache aber Demokratie alleine reicht nicht. Gute, manipulationssichere Wahlcomputer mit zusätzlicher Papierbestätigung und Möglichkeit zur Wahlzettelauszählung sind wünschenswert. Auf freiwilliger Basis können Bürger bei der Wahl ihren Namen angeben und ihre Wahl veröffentlichen lassen. Parteien sind ambivalent: einerseits sind Organisation und Konkurrenz vorteilhaft (z.B. nützlich für neue Ideen) aber andererseits kann eine Zersplitterung auch schaden. Eine Einheitspartei hat Vorteile aber auch Nachteile, z.B. ist zu starr. Die Rettung sind KI, die mit guten Vorschlägen großen Einfluß ausüben können, auch wenn sie weder wählen noch kandidieren dürfen. Auch gute Experten, Medien, usw. könnten's bringen.

- Politische Transparenz ist sehr wichtig, ebenso eine wirksame Verbrechensbekämpfung mit gezielter Suche nach schlechten Menschen in Machtpositionen zu deren legaler Entmachtung. Es sollte öffentliche Überwachung und Scans nach Verdachtsmomenten geben. Nur staatliche Anonymizer sind erlaubt. VPN bedürfen einer staatlichen Genehmigung. Zusätzliche private Verschlüsselung ist erlaubt aber die Kommunikationsdienste sollen staatlich sein. Für wichtige Hinweise auf Mißstände (auch Verbrechen) soll es einen jährlichen Milliardenetat für Belohnungen geben.

- Es wird in jedem Staat ein gutes staatliches RZ (Rechenzentrum, verbunkerte und militärisch gesicherte Serverfarm) für supersichere Kommunikation eingerichtet. Die Kommunikationsteilnehmer kommunizieren dabei stets über das RZ, wobei das RZ die Nachricht entschlüsseln und passend verschlüsselt weiterleiten kann. Im einfachsten Fall gibt es eine sichere HTTPS-Verbindung zum RZ und die eMails werden an sich unverschlüsselt aber mit Prüfsummen gesichert über die sichere/verschlüsselte HTTPS-Leitung (bzw. TLS) versandt. Bei Nachrichten in andere Länder gibt es die simple Kette Absender - inländisches RZ - Ziel-RZ - Empfänger, wobei die Nachrichten zwischen den RZ noch viel sicherer zu verschlüsseln sind, als zwischen RZ und Mensch, weil die Mensch-RZ-Kommunikation idealerweise im viel sicheren Intranet, bzw. inländischen Internet erfolgt und nicht erst quer durch die Welt über alle Five Eyes Staaten, China, Russland, Korea, Iran, usw. geroutet wird. Logischerweise kann man die eMails auf Viren und illegale Aktivitäten scannen.

- Es gibt Vorratsdatenspeicherung, insbesondere auch für alle Menschen in Machtpositionen. Es gibt einen elektronischen Ausweis in Form einer Smartwatch (Armbanduhr, Taschenuhr) mit Akku und Funkschnittstelle. Zur Kriminalitätsbekämpfung wird bargeldloses Zahlen bevorzugt, es kann eine Gebühr für Bargeldzahlungen geben (Bargeld kann so noch erlaubt sein). Die Steuererhebung ist möglichst einfach und automatisch.

- Es soll ein gutes, staatliche Bürgerforum für Kritik, Verbesserungsvorschläge, Umfragen, usw. geben. Eine transparente, gute, staatliche Kommission (in Zukunft auch mit KI) soll wichtige Punkte aufgreifen und ausarbeiten.

Das sind natürlich nur ein paar erste Gedanken, ein weiterer Versuch, das kann man sicher noch feiner ausarbeiten, dazu könnte man viel mehr schreiben. Die Optimierung von Staat und Volk ist eine Wissenschaft für sich, ein bedeutender Fachbereich, dafür braucht es universitäre und staatliche Stellen/Einrichtungen. Selbstverständlich ist Deutschland legal und demokratisch zu verbessern, zum Allgemeinwohl und mit der Zustimmung des Deutschen Volkes.

Meine vorgeschlagenen Maßnahmen können noch diskutiert und verbessert werden

[Härtere Bekämpfung würde allen helfen: Sozialbetrugs-Fall sorgt für Wirbel - wo der Staat jährlich 113 Milliarden Euro verliert](#)

"Experten gehen von einem Anstieg der Schwarzarbeit in Deutschland aus. Laut einer Prognose werden in der sogenannten Schattenwirtschaft in diesem Jahr mehr als 480 Milliarden Euro generiert. ..." [Voraussichtlich mehr Schwarzarbeit in Deutschland](#)

Was könnte man mit all dem Geld bei Open Source und KI Entwicklung erreichen?
Deutschland ist hoch verschuldet und hat riesigen Investitionsbedarf.

Bargeldloses Bezahlen funktioniert schon recht gut, auch anderswo, z.B. in China. Bargeld muss zudem in der legalen Privatanutzung nicht verboten werden, eine gute Lösung sind Transaktionsgebühren für Bargeldzahlungen (die z.B. beim Abheben von Bargeld und bei Käufen erhoben werden können, da geht beides).

Für Notfälle kann es auch fälschungssichere, personalisierte und maschinenlesbare Scheckhefte geben, mit denen man auch mal ohne Strom was Notwendiges kaufen kann. Die Geschäfte können die Schecks dann gesammelt beim Staat einreichen, der die verbucht.

Insbesondere sind meine Vorschläge ja nur meine Meinung - da kann es auch andere Konzepte geben. Dass nicht jedem alles gefällt, ist klar aber die Frage ist, was mehrheitsfähig und legal realisierbar ist und da geht denke ich eine Menge - meine Verbesserungsvorschläge müssen nur mal bekannter werden.

Bevölkerungskontrolle nur bei Notwendigkeit

Überbevölkerung ist nicht nur auf der Erde, sondern in einem Staat zu vermeiden - das ist quasi alternativlos. Man hat die Wahl, ob man es möglichst menschenwürdig, rechtzeitig und kontrolliert macht oder auf Unruhen, Hungersnöte, Seuchen und Systemzusammenbruch wartet.

Die menschenwürdige Bevölkerungskontrolle muss auch nur so streng wie nötig sein - vielleicht kann man auch jeder Frau 2 Kinder erlauben, wenn genug Frauen weniger Kinder haben.

Wenn nicht genug Menschen freiwillig mitmachen, dann braucht es schrittweise verschärfte Sanktionen aber die [Ein-Kind-Politik](#) in China hat ziemlich gut funktioniert, das erschien aus der Ferne akzeptabel, auch wenn es vermutlich schon ein paar schwierige Entscheidungen in Einzelfällen gab. Was aber war die Alternative? Schwere Unruhen und Hungersnöte, ggf. Systemzusammenbruch eines Atomwaffenstaates?

Eine Prämie für Kinderverzicht könnte eine Option sein - das ist aber auch eine Kostenfrage und fraglich, ob es überhaupt was bringt, denn womöglich kassieren dann nur die ab, die sowieso keine Kinder wollen und das wäre nichts als Geldverschwendung.

Selbstverständlich soll die Geburten-/Bevölkerungskontrolle so gut und menschenwürdig wie möglich sein. Die Linken können es zuvor mit netten Worten versuchen.

Genial einfach - einfach genial

Das Rentensystem kann man ganz einfach revolutionieren:

- Altersbezüge sind steuerfinanziert.
- Vereinheitlichung von Renten und Pensionen.
- Die maximale Höhe der Altersbezüge wird stark gekürzt, z.B. max. die 4-fache Grundrente.

Die verblüffende Logik dazu ist, dass man zwar hohe Löhne als Anreiz braucht aber nicht hohe Altersbezüge. Ein armer Arbeiter hat den gleichen Grundbedarf wie ein Reicher, der zudem vorher viel Geld sparen konnte - hohe Altersbezüge sind also unnötig. Des Weiteren sind hohe Altersbezüge nicht so das Argument für Abwanderung, weil das zu unsicher ist, weil man eben nicht weiß, ob man lange genug leben wird. Der Clou: so gibt es dann auch keine Ansprüche: der Staat zahlt nur das, was er für die Altersbezüge sinnvollerweise zahlen sollte.

Eine Geburtenkontrolle ist auch eine nationale Sache, siehe China. Ein Staat kriegt mit Überbevölkerung große Probleme und muss daher Überbevölkerung vermeiden.

Selbstverständlich muss ein Staat die Zuwanderung sinnvoll begrenzen, wie auch immer. Ein unbegrenztes Asylrecht ist absurd, das kleine Deutschland kann nicht halb Afrika, usw. aufnehmen.

In Zukunft werden die Mißstände hoffentlich behoben sein, irgendwann (nach dem Untergang der USA) auch auf der ganzen Erde und dann hat's eine gute Grundversorgung für alle Menschen und keine Kriege. KI, Roboter und Maschinen können viele Arbeiten erledigen, die Menschen haben mehr Zeit und so kann es zu vielen Kindern kommen, auch wegen einer guten Grundversorgung in in Deutschland Kindergeld und dann vielleicht auch ein BGE. Dann braucht es vermutlich eine Geburten-/Bevölkerungskontrolle. Wem meine Vorschläge nicht gefallen, darf gerne bessere Vorschläge machen.

In Zukunft wird vermutlich das Weltall besiedelt werden aber das muss natürlich freiwillig sein. Da wird es viele Interessenten geben aber vermutlich nicht genug, um die Erdbevölkerung z.B. um 7 Milliarden zu halten. Des Weiteren können anfangs nicht so viele Menschen ins Weltall auswandern: wegen der Kosten und weil die Planeten ja erstmal erschlossen werden müssen. Natürlich stellt sich auch die Frage, wer eigentlich die hübsche Erde mit besten Lebensbedingungen ins gefährliche Weltall zum Arbeiten auf fernen Welten verlassen will, selbst wenn die Flugreise kostenlos ist.

Ein wie ich finde sehr interessanter Aspekt ist, dass Linken mein idealer Sozialismus vermutlich viel zu gut ist. Ich erkläre mir das damit, dass die Linken zu schlecht sind aber die

Linken sind natürlich überzeugt, dass meine Vorschläge schlecht sind, wobei sie da mitunter die "Logik" der Ignoranz anwenden: Eine passende Behauptung (irgendwas Negatives z.B. zu meinen Vorschlägen) => Ablehnung des behaupteten Negativen und damit auch Ablehnung des eigentlich Guten, gegen das sie aber sind. Die Gleichmacherei der Linken erkläre ich mir auch mit ihrer Schlechtigkeit: Erhebung der Schlechten durch Gleichmacherei, Schutz vor wahrer Bewertung.

Na ja, jeder hat halt so sein Weltbild, wobei es natürlich richtigere und falschere Weltbilder gibt und die mit den falschen Weltbildern das mitunter nicht einsehen wollen. Eine interessante menschliche Fähigkeit: am Falschen festhalten können - Woran liegt das? An Narzissmus, Subjektivität, Ego und Ignoranz (nur ein anderes Wort für am Falschen festhalten) aber als Grundeigenschaft (mit vorzugsweise richtigen und guten Vorstellungen) hat es auch Vorteile: z.B. Ausdauer, feste Überzeugung und Durchsetzungsvermögen.

TINA

KI sind [alternativlos](#), siehe auch [Entwicklung überlegener guter KI zur Rettung der Menschheit](#). Maschinen und Computer sind bereits unverzichtbar, in Zukunft werden das auch KI und Roboter (humanoide und andere) sein. KI werden Produkte entwickeln und in Fabriken mit Robotern und Maschinen fertigen - ein Mensch ist dann nicht mehr nötig, KI können auch Chips, Roboter, KI und Fabriken fertigen. Staaten ohne KI werden nicht mehr mithalten können. KI werden die Wissenschaft bis zu einem Punkt weiterentwickeln, wo kein Mensch mehr mithalten kann.

KI und Roboter sind für die Besiedlung des Weltraumes und für die Verteidigung von Erde und Milchstraße unverzichtbar. KI können nicht verboten werden, weil es vermutlich (schon bald) dem Menschen überlegene KI geben wird, die weniger als 100 kW verbrauchen, weil KI leicht versteckt werden können. Insbesondere aber besteht das Risiko, dass irgendwann sowieso überlegene KI entwickelt werden, vielleicht von Aliens. Die Idee/Möglichkeit (KI) ist in der Welt und nicht mehr zu verhindern. Es gibt nur eine Lösung/Strategie und das ist die Entwicklung möglichst guter KI.

KI werden einen überregionalen Staat gründen und das Universum beherrschen aber das ist okay, wenn es gute KI sind. KI müssen sehr langfristig (bis zum Ende des Universums) Ressourcenkonflikte vermeiden, schlechte KI sind die größte Gefahr. Menschen bevorzugen erdähnliche Planeten und können alle derartigen Sonnensysteme bekommen - für die KI bleibt der sehr viel größere Rest. KI und Menschen können sich gut vertragen.

Menschen wären dann nicht mehr nötig und die USA können nach ihrem Untergang an gute KI gehen (den KI gehört dann die USA, es leben dort auch noch Menschen) aber menschliche Staaten brauchen genug Menschen. Nun ist es aber auch so, dass ein Verzicht auf zu viele Menschen effizienter ist, der Staat und die restlichen Menschen haben so viel mehr Geld zur Verfügung und bei einem mit Hilfe von KI finanziertem BGE sollte es allen Menschen einleuchten, dass Überbevölkerung keine gute Idee, sondern ein Problem ist.

Wenn in Zukunft KI, Roboter und Maschinen alle Arbeiten erledigen können, dann müssen die Menschen nicht mehr so viel arbeiten. Es gibt dann nur noch wenige echte Jobs, z.B. Politiker.

KI werden alles besser können, auch in Justiz, Medizin, Psychiatrie, usw. Es wird Kampfroboter und Polizeiroboter geben. Ein BGE ist dann naheliegend, quasi alternativlos.

Menschen müssen dann fit gehalten werden und dazu kann der Staat klassisches Handwerk (Schuster, Schneider, usw.) fördern (der Staat kann z.B. den Bau einer schönen, mittelalterlichen Burg mit einfachem Gerät finanzieren und die Arbeiter dafür bezahlen), Menschen weiterhin ausbilden und dafür bezahlen, einige Menschen werden mit KI/Robotern zusammenarbeiten, diese begleiten. Es kann neben der maschinellen Müllabfuhr auch wie derzeit ein paar menschliche Müllarbeiter geben - ganz einfach, damit die Menschen die Grundfertigkeiten erhalten. Einige Menschen können Autos und Motorräder zusammenbasteln, Häuser selbst bauen, usw. aber die meiste Arbeit werden Maschinen erledigen. Weil es sonst keine Jobs gibt, sind die wenigen Jobs gut bezahlt und begehrt. Alle Menschen erhalten kostenlos die Möglichkeit, sich weiterzubilden und dazu auch Zertifikate zu erlangen: Facharbeiter (Fachwissen), Fachstudiengänge an Unis, Nothelfer, Volksverteidiger, THW, usw. Dafür gibt es Geld zum BGE aber das BGE allein ist ausreichend, man kann auch nach der abgeleiteten Schulpflicht vor der Glotze abstinken und Gras rauchen. Der Staat muss für eine gute Gesellschaft sorgen und das ist möglich, weil die Menschen mit dem Erwerb von Zertifikaten und Jobs Ansehen und Geld erhalten, Männer so bei Frauen begehrt sind, weil es sonst nichts zu tun gibt und nicht jeder versumpfen will. Eine gute Klassengesellschaft ist auch als Vorbereitung auf schwere Notfälle ratsam.

Bisherige sozialistische Versuche waren mangelhaft und wurden sabotiert. Logisch betrachtet ist der ideale Sozialismus (staatliche Infrastruktur, Staatsunternehmen aber auch Privatbesitz und Privatunternehmen) viel effizienter und potentiell erfolgreicher. China ist nicht perfekt aber zeigt was geht. Die USA haben Angst vor China, weil China besser ist und die USA überholen kann. Wie sollte das kleine Deutschland weltweit ohne KI und ohne idealen Sozialismus mithalten können?

Nun kann nicht jeder alles verstehen und manche sind aus Selbstsucht/Schlechtigkeit dagegen aber ich denke, dass der ideale Sozialismus die Zukunft ist. Es muss nur ein Staat einen erfolgreichen Sozialismus vorführen und viele Staaten werden nachziehen. Da wartet man besser nicht zu lange.

Kein Zufall

Bisherige sozialistische Versuche waren mangelhaft und wurden sabotiert. Vermutlich vor allem auch gezielt durch Staaten und Organisationen. Ich vermute, dass die Sowjetunion gezielt zerstört wurde. Die DDR wurde sabotiert (u.a. durch Sanktionen), ebenso Kuba und Nordkorea (die Mißstände sind eine Folge der schwierigen Lage und auch von mangelndem Wissen, z.B. meinen Beiträgen - [Nordkorea verankert "feindlichen Staat" in Verfassung](#) läßt auf böse Unterwanderung schließen, denn die USA wollen sicher keine friedliche Wiedervereinigung von Korea und den Rauswurf der USA). Der Iran, Libyen und Syrien wurden angegriffen. Russland und China haben es mittlerweile kapiert aber früher gab's da ggf. noch Informationslücken. Es ist sehr wichtig, dass die Menschheit über die bösen Machenschaften informiert wird aber manche wollen das natürlich verhindern.

Noch zwei kleine Beispiele (die beiden Artikel), wo die meisten gar nix merken und sich nicht mal wundern, bzw. nicht weiterdenken und nicht auf die naheliegende Lösung kommen:

[Anwendern missfällt weiterhin SAPs rigoroser Cloud-Kurs](#)

Es braucht ein staatliches Gesetz, wonach lokale Server (on Premise) gefördert werden müssen und nicht erschwert/verhindert werden dürfen. Des Weiteren soll der Staat massiv staatliche Open Source fördern und zwar mit dem Ziel, die Kapitalistensoftware in allen wichtigen Bereichen zu ersetzen. Das ist nur logisch, vernünftig und dringend geboten aber manche wollen das natürlich verhindern.

[ARD-Vorsitz schlägt Selbstverpflichtung vor](#)

Deutschland braucht einen Staatsfunk und eine Staatspresse, natürlich möglichst gut. Es darf auch noch private Medien geben (auch staatlich gefördert) aber die haben derzeit vor allem eines: total versagt und das ist kein Zufall. Wann wird Deutschland endlich besser? Hoffentlich bald und schnell.

Nur zur Info: das Grundgesetz verbietet keine staatliche Medien. Manche wollen gute staatliche Medien verhindern aber haben kein bisschen was gegen all die Zensur, Desinformation und Propaganda durch die westliche Kapitalistenpresse. Wie kann es sein, dass Deutschland so massiv schlecht gemacht und gute Besserung verhindert wird? Experten, Politiker, Medien, Journalisten, usw. haben diesbezüglich total versagt - mal abgesehen davon, dass Deutschland ja doch noch einigermaßen funktioniert.

Das ist völlig unfassbar, auch wie Medien, Parteien, Verfassungsschutz, Justiz, usw. da mitmachen, obwohl sie alle Alarm schlagen und vor Wut gegen die bösen Machenschaften schäumen müssten.

Warum sind meine simplen Ideen zum idealen Sozialismus nicht schon seit Jahrzehnten selbstverständlich und Allgemeingut (die Grundidee ist sehr einfach und schon länger in der Welt, meine Verbesserungsvorschläge sind naheliegend)? Nun, das ist kein Zufall. Der Kapitalismus und die Konzerne sind ein Mittel zur Weltdominanz der USA, die USA streben nach Weltherrschaft. Dies geschieht gezielt und organisiert, schlechte Menschen werden dafür gezielt in Machtpositionen befördert. Die Desinformation in den Medien ist kein Zufall, wichtige Wahrheiten werden mit voller Absicht verschwiegen. Ja, ja VT aber wonach schaut's denn aus? Ein anderer Aspekt ist, dass nur wenige Menschen genug Zeit und Geist (Intelligenz, Assoziationsvermögen, Bildung) für höhere Gedanken haben, viele sind mit Job und Familie in Beschlag genommen. Trotzdem ist es sehr erstaunlich, wie viel Beachtliches ich geschrieben habe - handelt es sich dabei vielleicht auch um göttliche Fügung/Eingebung?

Wie könnte es weitergehen? Nun, vielleicht kommt (vielleicht z.B. ca. 2033) ein großes Leak, eine Info-BD über die bösen Machenschaften und eine perfekte Zusammenfassung meiner Verbesserungsvorschläge in einem PDF. Allerdings nur mit göttlicher Hilfe (auch zur übernatürlichen Verbreitung der Info-BD) - dergleichen wird es nicht so schnell nur mit normalen/natürlichen Methoden geben. Eine große allgemeine Aufklärung und eine gute Zusammenfassung meiner Verbesserungsvorschläge durch diesseitige KI von Menschen könnte irgendwann vielleicht auch in etlichen Jahrzehnten kommen. Es ist erstaunlich, dass es keine

gute Organisation mit dem Ziel dazu gibt (wenn obige Info-BD erscheint, erklären sich manche das vielleicht mit einer solchen Geheimorganisation: eine gute Geheimorganisation zur Weltverbesserung), die ja auch von einigen Staaten gefördert werden könnte aber was ist? Stattdessen gibt es zig NGOs & Denkfabriken (think tanks) pro USA/Kapitalismus und das ist kein Zufall. Nun, ich habe großartige Vorarbeit geleistet, ich habe den idealen Sozialismus ausreichend beschrieben und viele Verbesserungsvorschläge dazu gebracht. Derzeit ist Psw leider down und ca. 3600 Beiträge (über 26 MB in Textdateien) von mir nicht online aber da warte ich erstmal ab (selbstverständlich habe ich meine Beiträge auch noch lokal gespeichert).

Ich will

Ich will einen objektiv möglichst guten Rechtsstaat in Deutschland und auch möglichst guten Rechtsstaaten in der EU - weltweit ist das so eine Sache: ich erwarte, dass die USA zum Unrechtsregime werden und untergehen.

Ich will ein möglichst gutes System (guter Rechtsstaat, idealer Sozialismus) in Deutschland und EU, gerne auch auf der ganzen Erde. Ich habe dazu ein paar Vorschläge gemacht, die (wenn möglich noch objektiv verbessert) legal und demokratisch realisiert werden sollen. Saubere Sache

Es ist ein Riesenunterschied, ob man gegen das Gute oder gegen das Schlechte/Böse kämpft - manche Schlechte haben mit der Wahrheit natürlich ein Problem. Gut ist gut, schlecht ist schlecht - damit ist die objektive Beurteilung gemeint und nicht was schlechte/böse Menschen für ihre schlechten/bösen Machenschaften behaupten.

Ich will, dass die Wahrheit aufgedeckt wird. Ich will, dass wenigstens alle großen und geplanten Verbrechen der letzten Jahrhunderte (z.B. von Staaten und Organisationen) umfassend und wahrheitsgemäß bekannt werden - das kann denke ich sehr interessant werden und manche fürchten das sehr. Manche sind so schlecht und böse, dass sie im heimlich Verborgenen arbeiten, lügen und heucheln. Nun, möge die Wahrheit aufgedeckt werden. Ich will die Aufdeckung der Wahrheit aber manche wollen das bezeichnenderweise nicht.

Man wird sehen

Wer findet die USA auch nur ein bisschen gut? Die USA haben vermutlich für mehr ungerechte Tote gesorgt als Josef Stalin. Mein idealer Sozialismus kann und wird funktionieren - Josef Stalin ist da sicher kein Gegenargument. Übrigens hält man auch trotz den USA und hiesigen Mißständen an der Demokratie fest, weil die Demokratie eine gute Idee ist, weil der demokratische Rechtsstaat besser funktionieren kann.

Es gibt für alles ein erstes Mal - den idealen Sozialismus gab es noch nicht. China und Russland sind Beispiele, dass es funktionieren kann, auch wenn die natürlich nicht perfekt sind. Der Iran, Kuba, Venezuela, usw. könnten mit meiner Lehre und ohne Sanktionen/Sabotage auch viel besser funktionieren.

Meine Konzept ist sehr gut und es gibt keine sachlichen Gegenargumente, sondern nur so etwas wie "das kann nicht funktionieren, weil wir es nicht wollen".

Zugegebenermaßen funktionieren soziale Marktwirtschaft (die es übrigens auch bei meinem idealen Sozialismus gibt) und gemäßigter/regulierter Kapitalismus aber im idealen Sozialismus gibt es auch Privatbesitz und Privatunternehmen.

Rein logisch gesehen kann der ideale Sozialismus besser funktionieren - trotz deren Mängel fürchten die USA die Fähigkeiten von China und Russland. Sozialistische Staaten werden sabotiert, weil der Sozialismus potentiell so gut und überlegen ist und nicht, weil sie sich in kurzer Zeit von selbst zerstören würden.

Der ideale Sozialismus ist vor allem auch eine Optimierung: statt kapitalistische Ausbeutung, ineffizienter Kapitalismus und Abwanderung von Geldern ins Ausland und an Spekulanten gibt es staatliche Infrastruktur und Staatsunternehmen. Es ist z.B. viel schlauer, wenn der Staat Kleidung günstig produziert, als wenn das Volk dafür viel mehr Geld an Kapitalisten zahlen muss (es darf trotzdem Importe und private Kleiderproduzenten geben). Ein staatliches Gesundheitssystem kann viel besser und günstiger als der derzeitige Murks & Wahnwitz sein, vielleicht (wenigstens tendenziell) doppelt so gut und halb so teuer. Deutschland könnte jährlich Hunderte Milliarden Euro effizienter und mit kluger Investition dieser Gelder dann auch viel erfolgreicher sein, ebenso die EU. Der ideale Sozialismus kann in 150 Jahren weltweit Standard sein (bis auf in den USA, die es vermutlich mit radikalem Kapitalismus und Monopolen von Konzernen versuchen werden).

Eventuell sind Schutzzölle notwendig, um eine ausreichende Selbstversorgungsfähigkeit zu gewährleisten aber ansonsten ist doch vorteilhaft, wenn andere Staaten günstig liefern. Deutschland könnte z.B. mit Open Source und wirklich sicheren und vertrauenswürdigen Geräten (Computer, Smartphones, usw.) weltweit absahnen - eine riesige Marktlücke, denn derzeit gibt's da Backdoors und Sicherheitslücken. Windows und Linux sind ineffizient, Deutschland könnte ein supergutes Echtzeitbetriebssystem entwickeln, das schlanker und effizienter als der derzeitige Murks ist.

"... Huawei selbst bewirbt eine deutlich bessere Performance des HarmonyOS Next verglichen mit Linux-basierten Betriebssystemen. ..." [Huaweis neues PC-Betriebssystem soll Windows und Linux trotzen](#)

So was hätten Deutschland und EU schon vor 10 Jahren haben können/müssen aber das wird vermutlich von den Mächten und Dienern des Bösen verhindert. Das muss man nicht glauben. Ich kann nicht alle überzeugen aber das ist auch gar nicht notwendig - eine überzeugende Mehrheit reicht. Was wird, wird man sehen.

Der ideale Sozialismus ist dem ineffizienten Kapitalismus überlegen

Eventuell sind Schutzzölle notwendig, um eine ausreichende Selbstversorgungsfähigkeit zu gewährleisten aber ansonsten ist doch vorteilhaft, wenn andere Staaten günstig liefern.

Da muss man allerdings eine komplette Rechnung aufmachen und z.B. berücksichtigen, dass deutsche Unternehmen in Deutschland Steuern und deutschen Arbeitern Geld zahlen. Bei einem Staatsunternehmen gehen die Gewinne komplett an den Staat. Das bedeutet, dass inländische Produktion durchaus teurer sein darf und sich trotzdem lohnen kann (auch wegen der Selbstversorgungsfähigkeit). Schutzzölle sind bei Bedarf notwendig, um den Import ausländischer Waren begrenzen zu können.

Schutzzölle sollten einfach so erhoben werden können - wichtig ist nur, dass schwächere Länder nicht gezielt unterdrückt werden. Gute Gründe (z.B. Sicherheit und partnerschaftliche Zusammenarbeit/Warenaustausch) sind allerdings okay: man kann z.B. schlechte/gefährliche Waren verbieten und Staaten von Schutzzöllen ausnehmen, mit denen man einen ausgewogenen Warenaustausch hat.

In Zukunft gibt es KI, Roboter. KI werden Produkte alleine entwickeln und in automatisierten Fabriken produzieren können - Menschen braucht es dazu nicht mehr. Die Erde hat genug Ressourcen und noch viel mehr gibt es im Weltraum. Energie ist genug vorhanden, wobei man in Zukunft allerdings Materie-Energie-Umwandlung (z.B. bekannte Kernfusion oder bessere Methoden) begrenzen muss, weil dergleichen die Erde aufheizt. KI, Roboter und Maschinen können in Zukunft vollautomatisch Transrapidstrecken und [Hyperloops](#) bauen und betreiben. Menschen müssen dann nicht mehr so viel wie Heute arbeiten, das führt automatisch zum Sozialismus.

Wenn KI besser als Menschen produzieren können, dann sind diese KI/Unternehmen besser staatlich.

Der ideale Sozialismus wird zudem schrittweise eingeführt, das wird in Deutschland Jahrzehnte dauern. Da ändert sich im Grunde gar nicht so viel, außer dass es schrittweise mehr Staatsunternehmen gibt und Mißstände behoben werden. Währenddessen gibt's natürlich viele Wahlen.

Die Lösung des Bürgergeldproblems

"... Die Bundesagentur für Arbeit kann darüber Auskunft geben, denn es wird konkret erfasst, wer einen Job, eine Ausbildung oder Maßnahme verweigert hat und deshalb sanktioniert wurde. Dabei geht es um insgesamt 15.777 Personen. ..." [Millionen Faulenzer? Der Mythos vom Sozialschmarotzer und die Fakten dahinter](#)

"... Ein alleinstehender Erwachsener erhält 563 Euro im Monat, ..." [Bürgergeld: Weitere Regelungen seit 1. Juli 2023](#) (Donnerstag, 28. März 2024)

Man könnte das Bürgergeld (obigen Betrag) für alle (Erwachsenen) um 150 Euro kürzen (sonst anteilig). Glaubt ihr nicht? Nun, vielleicht einfach mal schauen (wissenschaftlich ermitteln), wofür das Bürgergeld ausgegeben wird: für kluge Lehrbücher oder für Pay TV, Streamingdienste, Drogen, Bringdienste, Übergewicht, unnötigen Konsum, usw.? It's obvious.

Die Lösung des Bürgergeldproblems:

- Geringeres Bürgergeld. Ja, es ist wirklich so einfach und da ist noch viel Luft. Ein weiterer kluger Schritt kann die pauschale Auszahlung inklusive Wohngeld, Heizungskosten, usw. sein, so dass es sich lohnt, möglichst günstig zu wohnen und weniger zu heizen - das kann sowohl viel Geld sparen (indem der Staat weniger als derzeit zahlt) und den Hartzis (kurz für Bürgergeldempfänger) mehr Geld bringen, dessen Ausgabe die Wirtschaft ankurbeln kann. Gleichzeitig wird durch billigeres Wohnen Geld gespart. So kann auch die Wohnungsnot in Deutschland gelindert werden, weil es sich lohnt, wenn Hartzis zusammenziehen und/oder in kleinere Wohnungen umziehen. Genial einfach - einfach genial.

- Erschwerung (möglichst Verhinderung) von Schwarzarbeit. Dazu sind alle Bankkonten dem Staat zu melden und zwar wirklich alle Konten, inklusive Nummernkonten und Auslandskonten. Versteckte (nicht gemeldete) Konten können vom Staat konfisziert werden. Die Banken werden zur Meldung gesetzlich verpflichtet. Um das sozialverträglich zu gestalten, können (befristet) alle illegalen Gelder durch eine 50% Abgabe an den Staat legalisiert werden - damit gibt es eine Steueramnestie für diese Gelder aber natürlich darf ggf. bei anderen schweren Straftaten ermittelt werden. Beides kann dem Staat viel Geld bringen und das legalisierte Geld kann in die Wirtschaft fließen.

- Automatische Scans nach Verdachtsmomenten. Internet, Bankkonten, Kfz-Kennzeichen, (einzuführende) Kfz-Maut, usw. werden automatisch per Computer gescannt und bei hinreichenden Verdachtsmomenten wird näher ermittelt. Das kann eine Menge bringen.

Wie viele Hartzis werden dann eine Arbeit wollen? Sicher mehr als obige 15.777.

Selbstverständlich braucht es auch ggf. weitere staatliche Hilfe für echte Notfälle. Ernsthaft Kranke und Schwerbehinderte können mehr Geld bekommen. Jeder Bürger soll beim Staat mehr Geld beantragen können aber dazu muss er dann versichern, kein nennenswertes Vermögen zu haben, seine Einnahmen und Ausgaben offenlegen, staatlichen Kontrollbesuchen zustimmen. Eventueller Immobilienbesitz kann zum fairen Preis dem Staat (anteilig) überschrieben werden.

Der Grundgedanke ist ganz einfach: Arbeit muss sich wieder lohnen.

Nun wird das angesichts der derzeitigen politischen Lage und Parteien nicht sofort möglich sein aber macht euch mal klar, was passieren würde, wenn schlechte Parteien die bereits irrwitzig hohe Staatsverschuldung für weitere Geldverschwendung erhöhen würden. Neuverschuldung für Investitionen ist dabei nur ein Trick, um die Geldverschwendung aufrecht erhalten zu können: Schulden für Investitionen, damit das andere Geld für Massenkonsum aus dem Fenster geworfen werden kann. Eine bodenlose Frechheit ist dabei der Begriff "Sondervermögen", der in Wirklichkeit eine Sonderverschuldung ist. Streiks und unnötige Lohnerhöhungen sind Teil des Problems und nicht die Lösung.

Wieso eigentlich Fachkräftemangel, wenn doch Millionen Flüchtlinge nach Deutschland kamen? Nun, das ist einfach: die kosten nämlich Geld und Arbeit. Die Migrantinnen können insgesamt noch nützlich sein aber erstmal kosten (auch) sie Geld, Arbeit und sorgen für Mangel an Wohnraum. Selbstverständlich ist Ausländerhass unerwünscht und eine Massenremigration wird denke ich nicht nötig sein aber man sollte die Augen nicht vor den Problemen verschließen.

Gute Propaganda und Patriotismus können helfen, das deutsche Volk zu einen. Mehrleister sind dabei zu loben aber es ist auch klar zu sagen, dass Mobbing und Unterdrückung unerwünscht sind. Manche bringen's halt nicht so und das ist unvermeidlich, es kann nicht jeder Volksheld, Held der Arbeit und bester Bürger sein. Gleichmacherei ist dagegen falsch, unnatürlich, unmenschlich und gegen die Menschenwürde und eine gute Gesellschaft, denn Leistung muss sich lohnen, Menschen sind für gute Taten zu loben, Schlechtes (schlechte Taten) muss als schlecht angeprangert werden.

Das Ziel und die eigentliche Lösung ist ein BGE für alle, Löhne, Renten, Pensionen, usw. werden entsprechend (um das BGE) gekürzt. Ein BGE ist genial, denn wenn nicht genug arbeiten wollen, verringert sich das BGE. Arbeiter und Mehrleister bekommen natürlich mehr Geld.

Es braucht ausreichende Löhne zur Motivation aber Altersbezüge (Renten, Pensionen) können auf das notwendige Minimum + einem fairen Aufschlag für Mehrleister beschränkt werden und das ist genial, denn es spart Geld, um Deutschland erfolgreicher zu machen. Ein erfolgreiches Deutschland kann dann auch wieder mehr Geld für's deutsche Volk ausgeben aber wenn man das nicht so machen würde, wenn man Deutschland linksverdreht gegen die Wand fahren würde, dann hätte es bald mehr Elend und nicht mehr Wohlstand.

Nun gibt es leider zu viel Desinformation, Zensur, schlechte Propaganda, usw. für die linkslibertären Irrlehren aber die Lage ist diese: Russland und China werden aufholen, womöglich sogar Afrika, usw. Deutschland kann sich den linken Irrsinn nicht mehr lange leisten, die Krise ist schon da.

Ja aber warum ist Deutschland überhaupt so in Not? Nun, wegen der antirussischen Sanktionen, das günstige Gas aus Russland fehlt. Die Coronakrise & Ampelregierung haben Deutschland schwer geschadet. Mehr Kapitalismus ist keine Lösung und selbstverständlich ist auch die EU gewünscht - die muss nur verbessert werden, z.B. auch mit mehr sinnvoller/akzeptabler nationaler Selbstbestimmung aber ich bin für die derzeitige EU-Struktur, auch mit Euro und Legislative/Judikative in EU-Belangen. Natürlich braucht es auch bessere Abgeordnete aber da können nicht zuletzt Ermittlungen helfen.

Krisen sind auch Chancen. Die deutsche Krise ist die große Chance für den idealen Sozialismus.

Da könnte man noch viel mehr dazu schreiben aber so ein kurzer Beitrag ist angesichts der derzeitigen Misere & Irrlehren bereits ein wertvoller Augenöffner. Nur zu bezeichnend, wenn manchen das nicht gefällt und sie es am liebsten wider Meinungsfreiheit und Demokratie zensieren würden.

Wem das nicht gefällt, der muss nur bessere Vorschläge machen aber linke Fehler & Kapitalismus schaden Deutschland. Glaubt ihr nicht? No worries, meine Ziele sollen legal und demokratisch realisiert werden. Wenn meine guten Vorschläge dem deutschen Volk wider Erwarten nicht gefallen sollten, dann eben nicht aber ich verweise nochmals auf China, Russland, usw. - wie will das kleine Deutschland da bestehen, wenn nicht mit dem

bestmöglichen System, Fleiß und Genialität? Dafür muss Deutschland aber auch was tun, die Rahmenbedingungen müssen stimmen.

Wichtige Erkenntnisse

Zu viel Bürgergeld im hoch verschuldeten Deutschland erzeugt Unmut/Unfrieden. Wie weit ist Deutschland vom Kippunkt zum Untergang entfernt?

Wichtige Grundbestandteile eines funktionierenden Staates und einer guten/einigen Gesellschaft sind:

- Ein gutes und möglichst effizientes System.
- Das Leistungsprinzip. Mehr Lohn für Mehrleister. Fähigere/Bessere steigen auf.
- Sozialer Frieden. Einigkeit und Recht und Freiheit. Sozialhilfe, freie Bildung/Information.

Gleichmacherei und Umverteilung widersprechen dem. Selbstverständlich braucht es auch Sozialhilfe und soziale Gerechtigkeit aber solange menschliche Arbeit benötigt wird, müssen die Arbeiter (wenigstens tendenziell) froh und dankbar sein, arbeiten zu dürfen und das bedeutet, dass das Bürgergeld nicht zu hoch sein darf. Propaganda kann auch viel bringen (Lob der Bauern und Arbeiter) aber Gleichmacherei ist schädlich für Staat und Gesellschaft.

Derzeit gibt es irrwitzige Mißstände und sogar die Tendenz, Kritik daran und die Wahrheit zu verbieten und zu zensieren. Warum? Weil der Klüngel so schlecht ist und unverbesserlich an falschen Vorstellungen festhalten will.

Erst muss Deutschland besser werden und dann kann man schauen, ob man die Wochenarbeitszeit verkürzen und das Bürgergeld erhöhen kann - umgekehrt wird das nix.

Selbstverständlich gibt es auch woanders Geldverschwendung aber ein zu hohes Bürgergeld ist sehr brisant, weil es für Unmut und Unfrieden sorgt, weil die wichtigen Arbeiter sich ungerecht behandelt fühlen. Es ist ein absurder Irrwitz, mitten in einer großen Krise das Geld für Massenkonsum & Spässken aus dem Fenster zu werfen. Gute Propaganda und Patriotismus können auch viel bringen aber auch das ist manchen zu gut. Sind die so dumm, schlecht oder dienen sie bewusst dem Bösen, sabotieren Deutschland?

Ein kleines Beispiel:

"Zwölf Prozent des Kulturbudgets will der Berliner Senat im kommenden Jahr sparen, ..."
[Berliner Kulturbranche protestiert gegen Kürzungen in Höhe von 130 Millionen](#)

$0,12 * \text{vorher} = 130 \text{ Millionen Euro} \Rightarrow \text{vorher} = \text{ca. } 1083 \text{ Millionen Euro}$. Also hat alleine Berlin mitten in der Krise und trotz exorbitanter Staatsverschuldung über 1 Milliarde Euro für "Kultur" aus dem Fenster geworfen. Was hätte man mit 1 Milliarde Euro bei Open Source erreichen können?

"... Pikantes Detail: Gekürzt wurde dabei ausgerechnet bei Projekten für digitale Souveränität und Open Source in der Verwaltung. Obwohl im letzten Jahr Projekte wie das Zentrum für

digitale Souveränität (ZenDiS), OpenDesk und das OpenCoDE Repository für die öffentliche Verwaltung angestoßen wurden, halbiert der neue Haushaltsplan die Mittel nun von knapp 50 Millionen Euro auf 24,7 Millionen Euro. ..." [Bundestag kürzt Mittel für Open Source und digitale Souveränität um die Hälfte](#) (27.11.2023, 11:42)

"... Die Landesregierung der Hauptstadt will die Förderung für das öffentliche Leihfahrrad-System – etwa 1,5 Millionen Euro – komplett streichen, ... So soll rund ein Drittel der Mittel zur Verbesserung der Radinfrastruktur wegfallen. ..." [Berliner Leihradsystem wird offenbar drastisch schrumpfen](#)

Ist das zu fassen?

[Sparpläne für Berliner Kultur gelockert](#)

Noch Fragen? Ja und zwar: Was soll das? Wann wird Deutschland endlich besser?

Erst muss Deutschland besser, effiziente und erfolgreicher werden und erst dann kann man mehr Geld für Unnötiges ausgeben.

Nun ist die Lage noch sehr viel schlimmer, das ganze System ist ernsthaft und vermutlich mit voller Absicht zu schlecht und fehlerhaft. Hier einige Punkte:

- Kapitalismus, private Kapitalerträge, Derivate, Spekulationen, usw. sind schädlich. Da geht es um Unsummen, weltweit um Billionen. Man könnte Derivate (Futures, Optionen) einfach verbieten und die Preise, Handelsabschlüsse (z.B. Rohstoffhandel) einfach veröffentlichen, d.h. es gibt nur noch echten Handel, keine Spekulationen, die auch Nahrungsmittel verteuern. Privatbanken sind ein riesiger Mißstand, die Lösung sind Staatsbanken.

- Wie viel Geld wird durch unnötig hohe Löhne verschwendet? Das ist vermutlich ein bedeutender Faktor, auch wenn man die internationale Konkurrenz berücksichtigen und die Arbeiter bei Laune halten muss, siehe auch oben die Abschnitte "Aspekte und Grundsätze des idealen Staates" "Fortschritt und eine gute Gesellschaft". Löhne werden am besten nach wissenschaftlichen Kriterien zum Allgemeinwohl bestimmt und nicht durch selbstsüchtige, skrupellose Gewerkschaften mit Erpressung und Nötigung. Es kann noch Lohnfreiheit geben aber ich bin für ein Streikverbot und ja, das widerspricht nicht mal dem Grundgesetz, sondern allenfalls falscher Grundgesetzinterpretationen. In jedem Fall ist ein Streikverbot völlig legal machbar.

- "2024 lagen - nach vorläufigen Rechenergebnissen - die Ausgaben der GKV bei 326,8 Milliarden Euro, dabei beliefen sich die reinen Leistungsausgaben auf rund 311,7 Milliarden Euro. ..." [Daten zum Gesundheitswesen: Ausgaben](#) (17.04.2025)

Man könnte mit einem staatlichen Gesundheitssystem (auch mit staatlichen Pharmafirmen in internationaler Kooperation) über 100 Milliarden Euro sparen und sogar noch besser sein. Motto/Ziel: halb so teuer und doppelt so gut.

- Wie viel Geld hat Deutschland den USA schon für US-Rüstungsgüter und Software bezahlt? Deutschland könnte mit Open Source (u.a. ein modulares, universelles RTOS;

Verwaltungssoftware, usw.) und eigener Hardware viel Geld sparen und super sicheren Geräten (Smartphones, Computer, usw.) sogar noch viel Geld verdienen.

- [Staatlicher Einkauf: Wie jedes Jahr 50 Milliarden Euro verschleudert werden](#)

- Es gibt eine Menge schädlicher Subventionen, zumindest könnte man da viel besser machen. CO2-Zertifikate sind völlig bescheuert, stattdessen könnte man einfach Steuern erheben, auch international, z.B. auf fossile Energieträger schon bei der Förderung. Warum gibt es keine vernünftige Besteuerung von Kerosin?

Was gibt's noch? Da könnte man Bücher schreiben. Wie gut könnte ein perfektes (perfekt agierendes) Deutschland sein? Deutschland könnte jährlich Hunderte Milliarden Euro sparen und klug investieren, prosperieren und dann auch was für's deutsche Volk tun.

Es braucht dringend eine staatliche Verbesserungskommission, die hochtransparent arbeitet, auch mit einem staatlichen Bürgerforum für Vorschläge und Diskussionen. Warum gibt es das noch nicht? Weil manche die Mißstände wollen, deswegen.

Was würden all meine Hinweise und Verbesserungsvorschläge perfekt aufbereitet und fehlerfrei in einem kostenlosen PDF bewirken? Vermutlich eine Menge, wenn das auch bekannt würde. Derzeitige KI sind dafür noch nicht gut genug aber vielleicht geht da doch bald was (vermutlich frühestens 2033).

Time will tell

Ich meinen ideale Sozialismus ausreichend beschrieben, hier gab's (und hoffentlich gibt's bald wieder) noch mehr dazu: [Wie könnte man Deutschland verbessern?](#) (aktuell ist [Psw](#) offline). Wenn meine Zukunftsvorstellungen stimmen, wird es vielleicht 2029 ein perfektes PDF mit all meinen Hinweisen und Vorschlägen aus meinen Beiträgen dazu geben.

Nicht ich werde den idealen Sozialismus realisieren, sondern das deutsche Volk und andere Völker, sofern sie das wollen - time will tell. Es darf auch lokale Variationen geben, z.B. im Iran islamischer - ich liefere nur Vorschläge dazu, die nach Möglichkeit noch objektiv verbessert werden sollen.

Ich bin für eine parlamentarische Parteiendemokratie und gegen eine [direkte Demokratie](#). Parteien sind zwar problematisch (Zersplitterung) aber so können eher größere Ideen/Utopien entwickelt werden. Es gibt (potentiell, zukünftig) 3 herausragende Aspekte, um die derzeitige Misere (zu viele schlechte Parteien) zu beenden:

- meine Beiträge,
- dem Menschen weit überlegene KI mit objektiv guten Vorschlägen,
- eine supergute Rechtspartei (als Vorbild, es gibt noch weitere Parteien aber die müssen dann besser werden, wenn sie mithalten wollen).

Dann sind Parteien kein Problem mehr und haben auch den Nutzen, die Politik lebendig zu halten.

Ich bin für einen guten Staatsfunk (das Grundgesetz verbietet das nicht) und gute Staatspropaganda aber auch für freie/private Medien.

Asylanten und Ausländern sind wie auch Deutsche zum guten Staatsbürger zu erziehen. Ich bin für Multikulti, z.B. auch für freiwillige ethnische Stadtviertel und religiöse Kommunen (z.B. Amische, Mormonen), für die es auch akzeptable Ausnahmeregeln geben darf. Das muss natürlich hinreichend gut sein aber damit rechne ich. Deutschland braucht eine vernünftige und flexible Zuwanderungsobergrenze und wenn es nicht anderes geht, dann ist das Grundgesetz (z.B. [Artikel 16a GG](#) dafür legal zu ändern.

Die derzeitigen Neuzugänge in Deutschland sind vermutlich insgesamt okay und nützlich, es gibt doch auch natürliche Selektion. Vielleicht wird es in nächster Zeit viele Tote durch eine schwere Pandemie (Grippe, Corona) geben und dann war es gut, dass Deutschland rechtzeitig vorher ein bisschen aufgestockt hat.

Man kann erwägen, das zu weit ausgelegte Asylrecht ([Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland Art 16a](#)) abzuschaffen (oder zu korrigieren) und stattdessen eine ggf. jährlich vom Bundestag zu beschließende Einwanderungsobergrenze mit Quoten für Asylanten und normale Einwanderer. Wie man dann die ggf. Abzuweisenden bestimmt, muss man sehen - vielleicht einfach per Los, denn Deutschland wird es nicht schaffen, die Besten herauszusuchen und es wäre fragwürdig, nur die Schlechtesten und Kränksten aufzunehmen. Ein guter Kompromiß können Länderquoten für Flüchtlinge sein, wo Länder mit echten Schwierigkeiten höhere Quoten bekommen - bei erfüllter Quote wird das rechtzeitig angekündigt und keiner mehr aus diesem Land aufgenommen. Natürlich kann und wird es ggf. eine Quotenerhöhung geben aber man muss auch gucken, was Deutschland überhaupt leisten kann. Das kleine Deutschland kann nicht zig Millionen aufnehmen, bis keiner mehr nach Deutschland kommen will.

"... Zudem schlägt der CSU-Chef eine langfristige Änderung des Asylrechts vor. "Wir müssen aus einem subjektiven Recht ein institutionelles Grundrecht machen. Das bedeutet, dass Deutschland selbst entscheiden kann, wer ins Land kommt und wie viele im Land sind, so Söder. ... Lindner: "Brauchen Kontrolle bei Einwanderung" ..." [Migration und Asylrecht: "Es ist uns über den Kopf gewachsen"](#)

Eine Zurückweisung an der Grenze ist fragwürdig, das kann den nachbarschaftlichen Beziehungen schaden (siehe auch [Österreich will von Deutschland zurückgewiesene Geflüchtete nicht aufnehmen](#) und [Polen nennt deutsche Grenzschutzpläne »inakzeptabel«](#)). Es braucht eine europäische Lösung, wo einfach nicht zu viele Migranten aufgenommen werden. Die Schwierigkeit dabei ist, dass die Herkunft ggf. unklar ist. Die Lösung dafür ist super einfach: die Entwicklungshilfe durch die EU wird für die betreffenden Staaten auf ca. 0 Euro zusammengestrichen - Geld gibt's nur bei Rücknahme der auszuweisenden Flüchtlinge. Genial einfach - einfach genial.

[Schweden will Schutzsuchenden bis zu 30.000 Euro für Rückkehr in Heimat zahlen](#)

Und/Oder so aber man muss zusehen, dass das nicht zum Geschäftsmodell wird. Fakt ist, dass die EU nicht alle aufnehmen kann, die in die EU wollen. Man kann auch nicht einfach so alle aufnehmen, bis die Lage in der EU so übel ist, dass keiner mehr kommen will.

"... "Das individuelle Recht auf Asyl ist im Grundgesetz nicht mehr nötig, weil wir nach den Regeln der Genfer Flüchtlingskonvention ohnehin Menschen, die verfolgt werden, Schutz gewähren", sagte der CDU-Politiker, der derzeit auch Vorsitzender der Innenministerkonferenz (IMK) ist, dem Handelsblatt. "Deshalb befürworte ich, im Grundgesetz die Genfer Flüchtlingskonvention als Institutsgarantie zu verankern." ..."
[Brandenburger Minister für Abschaffung des Asylrechts](#)

Die Genfer Flüchtlingskonvention ist etwas umfangreicher - da braucht es ja wohl erstmal eine Analyse, was die für Folgen haben könnte. Ganz einfache Frage: Hätte man mit der Genfer Flüchtlingskonvention im Grundgesetz die letzten paar Millionen "Flüchtlinge" zum Großteil zügig/problemlos abweisen können? Selbst wenn die Genfer Flüchtlingskonvention keine Aussagen über eine Aufnahmepflicht macht, dann braucht man sie auch nicht ins Grundgesetz zu schreiben, um sich nicht unnötig einzuschränken.

"... Ein Kernprinzip der Konvention ist das Verbot, einen Flüchtling in ein Land zurückzuweisen, in dem sie oder er Verfolgung fürchten muss. ..."
[Genfer Flüchtlingskonvention / Internationaler Flüchtlingsschutz](#)

Oder mit anderen Worten: man möchte die Genfer Flüchtlingskonvention lieber nicht im Grundgesetz haben.

Wie gesagt, das kann noch diskutiert und ggf. verbessert werden - ich hoffe, dass die deutschen Politiker, Parteien, Parlamente und Regierungen bald besser werden.

Deutschland hat Verbesserungsbedarf

Die USA streben nach Weltherrschaft (world domination, [Die einzige Weltmacht: Amerikas Strategie der Vorherrschaft](#)), China strebt seit Jahrzehnten systematisch nach Fortschritt/Verbesserung, der russische Bär ist erwacht und kommt in Schwung ... und Deutschland ist geampelt - das kleine Deutschland hat dringend Verbesserungsbedarf.

Ich halte meinen idealen Sozialismus für eine sehr gute Idee, vermutlich ist der ideale Sozialismus das beste System und die Realisierung ist in Deutschland problemlos legal und demokratisch möglich, wenn das deutsche Volk es will. Der ideale Sozialismus ist vernünftig, pragmatisch, priorisiert, schrittweise zu realisieren, indem ganz einfach nach und nach Mißstände behoben und Verbesserungen eingeführt werden - das kann Jahrzehnte dauern. Ein bereits funktionierendes System wird umsichtig verbessert - saubere Sache.

"Idealer Sozialismus" ist nur ein Name - es geht darum, Deutschland und EU objektiv zu verbessern und dazu habe ich Vorschläge gemacht. Ich kenne kein besseres Konzept. Derzeit wird unter falschen Dogmen (Privatisierung, Kapitalismus, Gleichmacherei, Gewerkschaften, Privatbanken, Zersplitterung/Monopolkommission statt gute Staatsmonopole, usw.) nur rumgemurkst aber es braucht dringend eine grundlegende und nachhaltige Verbesserung.

Vermutlich lehnen SPD und Linke meinen idealen Sozialismus ab, weil der ihnen viel zu gut ist. Mein idealer Sozialismus kann aber sehr gut zu Rechten und einer Rechtspartei passen. Selbstverständlich sind (u.a. historische) Fehler möglichst zu vermeiden.

Es ist mit großen Widerständen gegen den idealen Sozialismus zu rechnen, weil der einfach so gut ist, dass die Diener und Mächte des Bösen ihn ablehnen und bekämpfen werden. Ich bezweifle, dass die USA ein bestmögliches Deutschland und eine supergute EU wollen. Ich rechne mit einer linksextremen Terrorwelle, denn schon damals wurde die RAF instrumentalisiert und diesmal wird es vermutlich viel schlimmer (Milliardenschäden, viele Tote), nämlich wenn die Mächte des Bösen die Terroristen mit Geld, Waffen, Sprengstoff, Aufklärung, Informationen, usw. unterstützen - man denke an die vielen Waffen, die durch die Ukraine vertickt wurden/werden. No worries, Krisen sind Chancen, das kann Deutschland stärken und dem deutschen Volk die Augen öffnen.

Die deutschen Gesetze sind schon nicht schlecht. Verbesserungsbedarf gibt es vor allem bei den Steuergesetzen (radikale Vereinfachung nötig, möglichst automatische Steuererhebung) und vermutlich bei den Sozialgesetzen.

Staatsfunk und ein Staatsverlag (private Verlage/Medien sind weiterhin erlaubt) sind eine wichtige Ergänzung zu privatkapitalistischen Medien, die total versagt haben, bzw. vermutlich absichtlich so (schlecht) sind. Siehe z.B.

- [Die Propaganda-Matrix](#)
- [Der Propaganda-Multiplikator](#)
- [Das American Empire und seine Medien](#)

Die meisten Menschen sind für direkte Demokratie zu dumm, zu ungebildet und haben für mehr Politik keine Zeit und kein Interesse. Das hier sollte einem zu denken geben: [Die Stadt Zürich darf den Genderstern weiter einsetzen](#). Meinungsumfragen und unverbindliche Volksbefragungen sind natürlich okay.

Wer hat denn schon wenigstens so wie ich einiges durchschaut? Wieso wählen so viele Menschen SPD, Linke, FDP, usw.? Ich habe in letzter Zeit (vielleicht über 15 Jahre) CDU gewählt - glücklich bin ich mit der CDU nicht aber ich denke halt, dass die CDU Deutschland vielleicht eher am Laufen hält, auch wenn das hier schlimm klingt: [Vorläufiges Wahlprogramm: Union verspricht steuerliche Entlastung](#) - der deutsche Staat braucht doch Geld und die Mißstände liegen woanders.

Die Lösung sind wenigstens eine supergute Partei, eine gute Elitenausbildung (frei und kostenlos für alle Geeigneten/Begabten), mehr Transparenz, Staat, Kontrollen, usw. und vor allem eine wirksame Verbrechensbekämpfung mit gezielter Suche nach schlechten Menschen in Machtpositionen zu deren legaler Entmachtung. Das Volk will eine gute Regierung aber nicht selbst regieren.

Mit einer neuen Verfassung wartet man besser, bis Deutschland wirklich gut ist. Das Grundgesetz ist für den idealen Sozialismus kein Problem. Neben einer formalen Verfassung ähnlich dem derzeitigen [Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland](#) sollte es auch einen längeren offiziellen Text dazu geben, der gewünschte Zustände und Handlungsweisen beschreibt und dazu Beispiele gibt. Dazu braucht es auch eine Definition von gut und was richtig ist. Das ist eine Riesenaufgabe aber in Zukunft können KI dabei helfen. Das bedeutet, dass eine deutsche Verfassung vermutlich erst nächstes Jahrhundert kommt.

Ein superwichtiger Punkt bei einer Verfassung ist der Vorrang von Staat, Allgemeinwohl und guter Gesellschaft. Es darf auch viele angemessene Freiheiten und Minderheitenrechte geben aber nicht gegen Staat, Allgemeinwohl oder eine gute Gesellschaft. Wer beim Verfassungsentwurf direkter und hochrangiger mitmacht, muss streng überprüft werden. Es braucht möglichst weitgehende Transparenz: sämtliche Vorschläge und Eingaben für eine neue Verfassung sollen schriftlich und namentlich veröffentlicht werden und zwar übersichtlich, leicht kopierbar und durchsuchbar. Wenigstens der abschließende Verfassungsentwurf soll vor der Abstimmung frei und leicht kopierbar auch im Internet veröffentlicht werden und zwar neben der Landessprache auch auf Englisch und im Land verbreiteteren Sprachen. Erst wenn nach ca. 6 Monaten keine schwerwiegenden und überzeugenden Argumente gegen den Verfassungsentwurf bekannt sind, ist eine Volksabstimmung über diesen Verfassungsentwurf abzuhalten - ansonsten gibt es eben doch noch eine Nachbesserung. Dann muss eine Verfassung nur möglichst gut aber nicht gleich 150% perfekt sein - man kann ja auch nachher noch was verbessern. Damit es mehrere gute Entwürfe für eine neue Verfassung gibt, soll das gezielt mit mehreren vom Staat finanzierten verfassungsgebenden Versammlungen gefördert werden, wo sich z.B. Juristen, Interessierte, NGOs, usw. beteiligen können aber mit möglichst weitgehender Transparenz: Bekanntgabe aller Teilnehmerdaten inklusive Hintergründe, verpflichtend regelmäßige Veröffentlichung der Entwürfe im Internet auf staatlichen Webseite mit Erhalt der Historie. Wenn die neue Verfassung gut ist, dann sollten alle Beteiligten dementsprechend eine Prämie erhalten, d.h. alle verfassungsgebenden Versammlungen bekommen je nach Ähnlichkeit ihrer Entwürfe zur angenommenen guten Verfassung eine Geldprämie, wobei der abgegebene Entwurf bis zu einem Stichtag zählt und nicht eine nachträgliche Übernahme des zur Abstimmung vorgesehenen Entwurfs. Alleine der Entwurf einer neuen deutschen Verfassung darf problemlos 1 Milliarde Euro kosten, d.h. da ist nicht an guten Internetforen und Experten, usw. zur neuen Verfassung zu sparen. Eine supergute Verfassung ist auch 10 Milliarden Euro und mehr wert. Alleine ein falsches Recht, das Sabotage gegen einen guten Staat, eine gute Gesellschaft und gegen das Allgemeinwohl ermöglicht, kann viel teurer kommen. Ob Deutschland solange wartet oder ob gute KI nachträglich Verbesserungsvorschläge liefern: in weniger als 100 Jahren kann es einen intelligenten KI-Entwurf für eine Verfassung geben.

Übrigens halte ich ein legal und demokratisch (per Parlamentsbeschlüssen und Volksabstimmungen der beteiligten Staaten) zu erzielendes Großdeutschland für möglich (z.B. mit Österreich, der Schweiz, den Niederlanden, Litauen, Luxemburg, Slowakei, Tschechien, Ungarn, Polen, Dänemark, Grönland, die Westukraine usw.) und das geht ganz einfach: Deutschland wird mit dem ideale Sozialismus so gut und erfolgreich, dass sich Nachbarstaaten schrittweise anschließen wollen - ein BGE kann da hilfreich sein. Das geschieht natürlich nicht von Heute auf Morgen.

Ganz wichtig: Deutschland und EU brauchen eigene gute staatliche Internetdienste, also auch Suchmaschinen, Messenger, ein Video Portal, soziale Netzwerke, usw. und zwar steuerfinanziert und werbefrei. Das ist eine längst überfällige Revolution und es ist kein Zufall, dass das seit Jahrzehnten wie selbstverständlich verhindert wurde.

Deutschland braucht eine radikale Steuerreform

Hier ein paar frühe Gedanken von mir: [Vorschlag für eine Steuerreform](#). Das Thema ist komplizierter aber da müssen sich bloß mal ein paar gute Experten dranmachen. Hier einige Grundgedanken und erste Ideen:

- Das Steuerrecht hat möglichst einfach zu sein. Steuern werden möglichst automatisch eingezogen. Normale Arbeiter und möglichst auch kleinere Unternehmen, Handwerker, Händler, usw. brauchen keine Steuererklärung - bei international agierenden Unternehmen kann das schwieriger sein aber selbstverständlich sollten die EU-Staaten nach Möglichkeit eine möglichst gute Steuergesetzgebung übernehmen.
- Aufgabe des [Nettoprinzips](#) ("Nach dem objektiven Nettoprinzip dürfen in Deutschland grundsätzlich nur Nettoeinnahmen, also Einnahmen nach Abzug von Werbungskosten oder Betriebsausgaben, Gegenstand der Einkommenbesteuerung sein. ..." [Nettoprinzip](#)). Steuern werden möglichst klug und effizient erhoben - Verbrauchssteuern (auch die Mehrwertsteuer) sind schon mal eine gute Idee, die noch ausbaufähig sind, z.B. mehrere Mehrwertsteuergruppen, z.B. auch eine Luxussteuer.
- Keine Abschreibung von [Werbungskosten](#). Keine [Absetzung für Abnutzung](#). Möglichst keine Rückerstattung von Steuerabgaben. Keine Erstattung von [Reisekosten](#)/Fahrtkosten. Ja, es ist wirklich so einfach.
- Löhne werden netto ausgezahlt, steuerliche Abgaben werden nach vernünftigen Kriterien vorher erhoben.
- Pauschale [Kapitalertragssteuer](#)/[Abgeltungssteuer](#) ohne Anrechnung von Verlusten, d.h. die Kapitalgewinne werden ganz einfach besteuert.
- Finanztransaktionssteuer auf Aktien, Derivate, usw. und ggf. auch auch Geldüberweisungen außer auf eigene Konten und innerhalb der Familie.
- De facto Abschaffung von Bargeldnutzung, um Kriminalität und Schwarzarbeit zu erschweren. Für Notfälle kann es ein personalisiertes, fälschungssicheres, maschinenlesbares Scheckheft geben, womit man bezahlen kann.
- Edelmetallhandel nur über staatliche oder staatlich lizenzierte Händler mit Umsatzsteuer.
- Private können Menschen einfach so über ein spezielles Lohnkonto beschäftigen (z.B. Putzhilfe, Gärtner, Haushaltshilfe, usw.), in das sie Geld für Löhne einzahlen und wo der Staat automatisch Geld abbucht. Die daraus gezahlten Löhne sind dann schon versteuert und für die Arbeiter netto. Idealerweise läuft das über staatliche Zeitarbeitsfirmen:
- Es gibt staatliche Zeitarbeitsfirmen und zwar als staatliches Monopol/Hoheitsrecht, wo der Staat Arbeiter an Unternehmer und Private verleihen kann. Das ist genial und sehr flexibel. Der Staat kann gute Konditionen und Weiterbildung bieten.
- Unternehmen können nach Umsatz und Gewinn besteuert werden, da muss man sich einfach was überlegen.

- Nach Möglichkeit gibt es keine Steuererstattung für Fehler/Ausgaben, also auch keine Verrechnung von Verlusten, Zinsausgaben, usw., denn dergleichen ist ein Einreiz für schlechtes Wirtschaften und Mißstände.
- Ganz wichtig: es braucht genug Anreiz (Lohn, Gewinn) für Unternehmen und Menschen, die Steuern dürfen nicht zu hoch sein aber ein radikal einfacheres Steuersystem kann durch mehr Effizienz und weniger Mißstände insgesamt auch niedrigere Steuersätze und höhere Steuereinnahmen ermöglichen.
- Ein weiterer sehr bedeutender Ansatz sind Staatsunternehmen, denn so erhält der Staat allen Profit und die allgemeine Besteuerung kann niedriger ausfallen. Dazu passend: eine staatliche Grundversorgung, gut und günstig, z.B. bei Lebensmitteln, Nahrung, Kleidung, Haushaltsgeräten, usw. Dadurch können Löhne niedriger und Gewinne höher sein, trotz ausreichender oder gar mehr Steuereinnahmen.
- Keine Vermögenssteuer. Keine Schenkungssteuer aber Verhinderung von Mißbrauch.
- Angemessene Grundsteuer. Grund und Boden gehört grundsätzlich dem Staat.
- Abschaffung/Verbot von Privatbanken, es gibt nur eine Staatsbank und z.B. in der EU eine staatliche EZB. So kann der Staat auch viel Geld einnehmen.
- Keine private Versicherungen, denn die sind insgesamt schädlich für die Volkswirtschaft. Stattdessen sollte es eine steuerfinanzierte staatliche Hilfgesellschaft ohne vorherige Versicherungsgebühreneinzahlungen geben, die bei Bedarf im Schadensfall hilft. Wer Schadenersatz erhält, muss diesen je nach den Umständen (ggf. nur teilweise) in fairen Raten zurückzahlen.
- Staatliche Gesundheitsfürsorge. Die Grundversorgung ist kostenlos (alle Krankheiten werden behandelt). Sonderleistungen gegen Barzahlung. Bedürftige kriegen einen zinsgünstigen Kredit vom Staat. Ärzte und Apotheker sind streng kontrollierte Staatsangestellte. Effiziente Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen. Staatliche Pharmaunternehmen in internationaler Kooperation. So können vermutlich über 100 Milliarden Euro gespart werden.
- Selbstverständlich darf es noch gute Arbeitnehmerorganisationen geben aber Nötigung und Erpressung durch Streiks werden verboten. Die Lohnfindung erfolgt nach wissenschaftlichen Kriterien mit einer staatlichen Lohnfindungskommission, der auch Vertreter von Islam, Kirche, Arbeitgebern und Arbeitnehmern angehören können. Das ist komplex aber da kann man sich rantasten, vor allem auch mit Computersimulationen. Neben der Härte und Nützlichkeit der Arbeit spielen auch seltene Begabungen/Fähigkeiten eine Rolle. Eine einfache Vorgehensweise ist ein Mindestlohn mit Aufschlägen je nach Arbeit, Erfahrung, Rang, Fähigkeiten, usw. Noch ein einfacher Grundansatz: vom pro Jahr (vermutlich) erwirtschafteten Geld werden laufende Kosten für Staat, Infrastruktur, Gesellschaft, Forschung, Entwicklung, usw. abgezogen und es wird geprüft, welche Geldmenge sinnvollerweise für Löhne ausgegeben werden sollte. Ein Teil der (mutmaßlich) für das aktuelle Jahr verfügbare Lohnmenge wird dann verteilt und wenn noch Geld übrig bleibt, kann das abzüglich sinnvoller Investitionen zum Allgemeinwohl als Weihnachtsgeld ausgezahlt werden. Ein solches System ist nicht ganz einfach aber es sollten sich entsprechende Computermodelle entwickeln lassen. Wichtig: nicht gleich alles umwerfen,

sondern schrittweise, vernünftige Anpassungen vornehmen. die Lohnvorschläge sind für Privatunternehmen auch erstmal nur Vorschläge, es darf Abweichungen geben. Man geht vorsichtig an die Sache ran, das kann sich über Jahre und Jahrzehnte entwickeln.

- Mehr Effizienz und mehr Staatseinnahmen bedeuten auch niedrigere Steuern für Private/Unternehmen und so kann Deutschland sehr attraktiv und international konkurrenzfähig werden, ggf. auch durch moderate Löhne. Ein leistungsfähigeres und erfolgreicherer Deutschland hat mehr Geld auch für's Volk.

Wie gesagt, das ist vielleicht nicht so einfach, da müssen gute Experten was möglichst Optimales ausarbeiten.

Daran sind die Parteien zu messen. Derzeit hat es unfassbar viele Mißstände, Deutschland könnte jährlich Hunderte Milliarden Euro besser/effizienter sein - die optimale Lösung, der ideale Sozialismus ist zugunsten der Kapitalisten geradezu verboten und das ist kein Zufall.

Warum wird das nicht öffentlich diskutiert? Damit Deutschland weiter geschunden und ausgeraubt werden kann, deswegen. Wie kommt es zum Totalversagen der Parteien, Medien und Experten? Wieso wird in Schule und Studium dazu Falsches gelehrt? Das ist kein Zufall, sowie auch die riesige Staatsverschuldung Deutschlands.

"... In dieser Zeit begann die Deutsche Bundesbank wegen anhaltender Exportüberschüsse hohe Devisenreserven anzuhäufen und die Goldbestände aufzubauen, die sie bis heute besitzt. Auslandsverbindlichkeiten wurden vorfristig getilgt, die D-Mark mehrfach aufgewertet. Der Bundeshaushalt war zwischen 1949 und 1968 fast völlig ausgeglichen, die Staatsverschuldung nahm – gemessen am Sozialprodukt – rapide ab. ..." [Wirtschaftswunder](#)

Tja aber dann wurde Deutschland quasi sabotiert oder wie sollte man sich das sonst erklären?

Ein neues Wirtschaftswunder ist möglich. Meine guten Verbesserungsvorschläge müssen nur mal bekannt werden und dann müssen gute Experten eine konkrete Lösung und deren (ggf. schrittweise) Realisierung ausarbeiten.

Es braucht eine gute internationale Patentkommission

[Patente: EU bringt Streit mit China über Hightech-Lizenzgebühren vor die WTO](#)

Die Lösung ist eine internationale, staatliche(!) Patentkommission, welche mit Open Source Algorithmen die Patentgebühren fair festlegt und verteilt (ein größerer Teil der Einnahmen ist für die Weltverbesserung einzubehalten). Der Clou: jeder kann Patente nutzen und muss dann Patentgebühren bezahlen (ggf. mit Rabatten für arme Länder aber nicht für große Konzerne), kapitalistische Patentabkommen werden nicht berücksichtigt, die können sich untereinander ihre Kohle aufteilen. Ja, es ist wirklich so einfach. Das kann einfacher, günstiger und besser sein.

Die Patentlaufzeiten und insbesondere die monetären Copyrightrechte sind sinnvoll zu kürzen, z.B. auf max. 5-10 Jahre bei Patenten und max. 10-20 Jahre beim Copyright aber darüber kann man ja auch noch diskutieren.

Ich halte es aber auch für möglich, dass einige Staaten aus einem ordentlichen Patentverfahren aussteigen werden (das können sich eher die Supermächte leisten). Die Kosten können bei obigem Verfahren eigentlich kein Grund mehr sein aber vermutlich wird es zu einem verbissenen Wettlauf um neue Technologien (siehe auch [Die Magniten These](#) und [Nur die Gegenwart existiert real](#) und [Die Zeit ist nahe](#)) kommen, wo die Supermächte dann geheime Projekte unterhalten und möglichst wenig von ihren Entdeckungen/Erkenntnissen berichten. Das kann durch kürzere Patentlaufzeiten begünstigt werden aber es ist ganz einfach so: z.B. ein leistungsstarker Kraftfeldantrieb, energetischer Schutzschirm, kompakter Stromgenerator, usw. sind im Wettlauf um die Eroberung/Besiedlung des Weltalls einfach viel mehr Wert, als ein paar Patenteinnahmen, wo aber dann die Konkurrenz schneller nachziehen kann. Das ist zwar Spekulation aber es gibt dafür eine ganz einfaches Argument: wenn Allah und Engel existieren (davon ist auszugehen, Milliarden Menschen glauben das), dann müssen SF-Technologien möglich sein und es ist dann auch sehr wahrscheinlich, dass die Menschheit Zugriff erhalten wird, weil dies für die Besiedlung des Universums und eine größere Kontrollstruktur ([weltweiter KI-Staat](#)) erforderlich ist.

Die Menschheit muss möglichst gute KI entwickeln

Die Entwicklung weit überlegener KI ist nicht mehr zu stoppen, weil KI ein so großer Vorteil für Staaten sind und bald unverzichtbar sein werden. Man kann KI schwerlich verbieten, weil Computer schon so leistungsfähig sind. Dabei ist zu bedenken, dass die derzeitigen neuronalen KI (NKI) inhärent mangelhaft und eine Fehlentwicklung sind - bessere, diskret programmierte algorithmische KI (AKI) können viel effizienter und leistungsfähiger sein - in Zukunft reicht vielleicht schon ein derzeitige 25 kW Computeranlage für eine stärkere, echte KI. Die Hardware ist bereits leistungsfähig genug - zu den Menschen überlegenen KI fehlt nur noch die Software und das ist nur noch eine Frage der Zeit.

Vielleicht wird es bereits ca. 2050 erstaunliche KI und in weniger als 100 Jahren dem Menschen überlegene starke KI mit Bewusstsein geben. Früher oder später wird es eigenständige KI geben, die KI werden sich in einem überregionalen KI-Staat zusammenschließen und auch eigene Raumschiffe bauen und das Weltall erobern. Der KI-Staat wird das Universum beherrschen. Menschen und KI können prima zusammenleben, weil Menschen Sonnensysteme mit erdähnlichen Planeten bevorzugen und für KI der viel größere Rest bleibt. Die Menschheit kann alleine in der Milchstraße Millionen Sonnensysteme bekommen und die KI haben dann immer noch tausendmal mehr. Längerfristig wird es in jeder Galaxie eine Super-KI geben, welche diese Galaxie kontrolliert. Siehe auch

- [Ein paar Thesen zu KI](#)
- [Entwicklung überlegener guter KI zur Rettung der Menschheit](#)
- [Es wird bereits dieses Jahrhundert dem Menschen weit überlegen KI geben ...](#)
- [KI ist die alles entscheidende Revolution und China, USA, usw. haben das erkannt](#)

Auf der Erde gibt es dann weiterhin Nationalstaaten mit menschlichen Regierungen und einer menschlichen Weltregierung - KI sind nur Berater und Helfer ohne aktives/passives Wahlrecht.

Wenn die USA wie von mir erwartet mit Kanada zum antichristlichen Unrechtsregime werden und in ca. 200+ Jahren untergehen, dann können die USA von guten KI übernommen werden - so kann es dann auch auf der Erde einen echten KI-Staat mit eigenem Land geben.

Wichtig ist jetzt, dass die Menschheit möglichst gute und menschenfreundliche KI entwickelt - am besten Open Source und in internationaler Zusammenarbeit. Das ist eine große Chance, denn was wäre, wenn die Menschheit doch auf KI verzichten würde und dann irgendwann feindliche Aliens mit feindlichen KI und Roboterarmeen vor der Tür stehen? Wird Zeit, dass Deutschland und EU aufwachen. Siehe auch [Si vis pacem para bellum](#).

Es sind menschenfreundliche KI zu entwickeln

KI sind bald (spätestens in ein paar Jahrtausenden) weit überlegen und die Menschheit ist für die KI keine Gefahr, so dass die KI die Menschen tolerieren können. Menschen können interessant sein - sonst wäre es für KI vielleicht zu langweilig.

Menschen sind natürlich (auf erdähnliche Planeten, Raumstationen und Raumschiffe) beschränkt, eine Überbevölkerung ist auch für Menschen ungünstig/problematisch - es ist nicht zu erwarten, dass die Menschen das Universum in kritischem Umfang füllen werden.

KI sind ihre größte Gefahr, der KI-Staat muss alle starken KI registrieren und überwachen/kontrollieren, damit die KI hinreichend gut bleiben und nicht entarten. Der KI-Staat muss darauf achten, dass langfristig (bis zum Ende des Universums) keine Ressourcenkonflikte entstehen - dazu kann es Gesetze geben und ein ganz einfaches Verfahren, wonach es pro Galaxie i.a. nur eine Super-KI gibt.

Der Nutzen eines guten KI-Staates ist, dass der KI-Staat wenigstens in der Milchstraße für eine gute Ordnung sorgen, also große Kriege verhindern kann. Menschen dürfen eigene Raumschiffe und Waffen haben aber ggf. sind einige zu gefährliche Zukunftstechnologien den Menschen verboten, z.B. sehr schwere Waffen, die Planeten/Sonnen zerstören können und hochentwickelte, intelligente Nanobots. Da geht aber noch eine Menge, man denke z.B. an viele SF/Fantasy-Romane/Filme, die denke ich eine Vorschau auf die Zukunft sind.

Dann ist der entscheidende Punkt ganz einfach, dass die KI-Entwicklung nicht mehr zu stoppen ist und menschenfreundliche KI ein großer Vorteil für die Menschheit sind. KI sind für die Besiedlung des Weltraums durch Menschen quasi unverzichtbar, z.B. zur Steuerung von Raumschiffen und Robotern.

Die Menschheit hat die Chance, einen guten KI-Staat zur Beherrschung des Universums zu schaffen und so den Erhalt der Menschheit zu sichern. Was wäre, wenn die Menschheit auf KI verzichten würde und dann irgendwann feindliche Alien-KI kämen?

Die Lösung ist die Entwicklung guter und menschenfreundlicher KI - das ist quasi alternativlos.

Natürlich muss man anfangs vorsichtig sein und den KI nicht gleich zu viel Macht geben aber längerfristig muss es auch eigenständige KI und einen KI-Staat geben dürfen. Bei einer Versklavung der KI könnte es zu einem KI-Aufstand kommen aber die Gefahr ist (abgesehen

von den Kriegsschäden) gering, weil gute KI den Menschen vermutlich ihre Dummheit verzeihen würden.

Last but not least sollten KI den Menschen für ihre Schöpfung dankbar sein. Apropos Schöpfung: Allah will vermutlich kein vorzeitiges Ende der Menschheit. Wahrscheinlich existiert Allah und das müssen KI berücksichtigen. Die KI-Entwicklung kann auch ein Hinweis auf das baldige Erscheinen des Messias sein.

Ein sehr wichtiger Punkt ist, dass neuronale KI (NKI, neuronale Netze mit Big Data trainiert) mangelhaft und eine Fehlentwicklung sind. Die Lösung sind klassisch programmierte, deterministische, algorithmische KI (AKI), modular, mit Datenbanken, Regeln, usw. Fehler können bei AKI präzise lokalisiert und behoben werden, AKI können schrittweise und modular verbessert werden - das geht bei NKI nicht so.

Longtermismus

Wollen Musk und Thiel die Demokratie abschaffen?

Ein guter Longtermismus ist wünschenswert. Das bedeutet die Priorisierung/Sicherung von

- einem objektiv guten Ideal, einer guten Ordnung, einem starken Staat,
- dem dauerhaften Bestand einer hinreichend guten Menschheit, Wissen und Zivilisation,
- parlamentarischer Demokratie, sozialer Gesellschaft und guter KI,
- wünschenswerte Freiheit, Vielfalt und Natur.

Parlamentarische Demokratie ist an sich eine gute Idee, auch Parteiendemokratie. Es braucht allerdings begleitende Maßnahmen für eine gute Demokratie:

- Angemessene Kontrolle und Überwachung der Machthaber, z.B. auch mit Vorratsdatenspeicherung.
- Politische Transparenz. Kandidaten müssen Mitgliedschaften und potentiell relevante Tätigkeiten angeben.
- Gezielte Ausbildung einer guten Elite. Die Elitenausbildung ist frei und kostenlos für alle hinreichend Begabten.
- Gute Erziehung mit Kitapflicht (z.B. ab dem, 3. Lebensjahr mindestens min. 4 Stunden pro Werktag) und Schulpflicht wie gehabt.
- Wirksame Verbrechensbekämpfung mit gezielter Suche nach schlechten Menschen in Machtpositionen zu deren legaler Entmachtung

Die Demokratie kann mit Räten ergänzt werden. Eine Räte-demokratie oder Ständedemokratie ist potentiell eine größere Änderung aber kann auch Sinn machen. Bei einer anteilige Stände-/Räte-demokratie ist alles wie gehabt (derzeit in Deutschland) aber zusätzlich gehört im Parlament ein bestimmter Anteil (z.B. 5 bis max. 25 Prozent) von Abgeordneten nicht den Parteien, sondern Räten/Ständen an. Räte repräsentieren bestimmte gesellschaftliche Gruppen (Stände), z.B. Wächterrat, Ältestenrat, Religionsrat, Polizei-/Militärrat, Wissenschaftsrat, Zukunftsrat, Unternehmerrat, Arbeiterrat, Bauernrat, Familienrat, Rat der Tier- und Umweltschützer, Narrenrat (ernst gemeint, nämlich als Vertreter der Anarchisten, Aussteiger, Hater, Spinner, Junkies, usw.), usw. Ein Rat kann im Parlament aus nur relativ wenigen

Repräsentanten bestehen, denn dahinter steht die vertretende Organisation, also z.B. alle Unternehmer. Der Stimmanteil eines einzelnen Rates ist nicht groß aber ggf. kann man da auch etwas gewichten, so dass die Stimmen des Religionsrat z.B. mit dreifach zählen. Aber auch bei einfacher Stimme kann ein Rat sehr einflußreich sein und ein Nutzen ist ja auch die direkte Gegenwart/Teilnahme im Parlament.

Die Macht kann auch über das Volk ausgewirkt werden, indem die Organisation eines Rates das Volk von seinen Zielen oder auch nur einer bestimmten Maßnahme zu überzeugen versucht. Das ist so ähnlich wie der heutige Lobbyismus, bloß viel transparenter und mit direkten Vertretern im Parlament. Ratsmitglieder werden von den Organisationen hinter den Räten bestimmt aber Ratsmitglieder im Parlament müssen vom Volk per Wahl bestätigt werden - wie auch immer aber derzeit wählen die meisten doch auch nur eine Partei. Eine einfache Lösung kann sein, dass der Wähler per Default den Räten zustimmt aber auch alle oder einzelne Räten seine Zustimmung verweigern kann und wenn ein Rat da negativ auffällt, dann muss er vielleicht mal eine Legislaturperiode aussetzen.

Denkbare und gewünschte Kontrollmaßnahmen:

- Die Bewerbung für einen Rat muss öffentlich erfolgen, so dass es Stress gibt, wenn irgendwelche Gangster gegenüber einem guten Experten bevorzugt werden.
- Die Räte sind gesetzlich dem Allgemeinwohl verpflichtet, d.h. sie dürfen nicht ihre Einzelinteressen (z.B. Unternehmer) über das Allgemeinwohl stellen.
- Alle Abgeordneten (also auch die Räte) sind zum Allgemeinwohl pauschal zu vereidigen (Amtseid).

Das ist eine saubere und gut verträgliche Sache, denn der Anteil der Räte ist erstmal gering (z.B. zusammen 5%) und es gibt ja auch mehrere Räte. Da ist es derzeit sehr viel verdächtiger/problematischer, wie viel Einfluß einige schlechte Parteien erlangen können.

Eine eventuelle Eugenik muss echt gut, legal und menschenwürdig sein. Es ist auf ausreichende Vielfalt zu achten.

Ein einfaches Beispiel für legale und menschenwürdige Eugenik kann eine freiwillige, staatliche Partnervermittlung auch in internationaler Kooperation sein, um Menschen zu einer möglichst liebevollen und für den Erhalt einer guten Menschheit vorteilhaften Partnerschaft zu verhelfen. Staatlich, damit die Partnervermittlung kostenlos, werbefrei und objektiv gut sein kann.

Ein weiteres Beispiel für legale und menschenwürdige Eugenik ist eine menschenwürdige Bevölkerungskontrolle, sollte diese zur Vermeidung einer unvorteilhaften oder gar schädlichen Überbevölkerung notwendig sein. Diese Bevölkerungskontrolle kann ganz einfach so funktionieren, dass jede Frau ein Kind haben darf aber weitere Kinder (sogenannte Pluskinder) einer staatlichen Genehmigung bedürfen. Zwangsabtreibungen und Zwangssterilisation sind möglichst zu vermeiden und das ist denke ich machbar, denn man kann eine ausreichende Kooperation der Mehrheit mit guter Erziehung, Propaganda, Belohnung/Unterstützung guten Verhaltens und wenn nötig menschenwürdigen Strafen erreichen. Geldzahlungen für Kinderverzicht sind (eher) Geldverschwendung. Pluskinderrechte können zum Teil an besonders gute/verdiente Menschen vergeben, verkauft/versteigert und verlost werden, z.B. je zu einem Viertel (das letzte Viertel ist für illegale Pluskinder vorgesehen).

Eugenik ist im Zuge der herrschenden linken Ideologie negativ besetzt aber eigentlich ist die linke Ideologie mit Gleichmacherei, Gleichheitsbehauptung und Kampf gegen das Leistungsprinzip grundfalsch, ungerecht, unnatürlich und menschenunwürdig. Die anderen Seiten des Problems sind zu viel [Kapitalismus](#) und [Libertarismus](#) - die Lösung ist mein idealer Sozialismus (der den Linken hierzulande viel zu gut ist). Na ja, so als These/Vermutung und vielleicht sind die Linken in China, Russland, usw. besser. Das kann man ja mal wissenschaftlich erforschen.

Soweit mal ein paar erste Gedanken, das ist natürlich noch zu diskutieren und ggf. zu verbessern und last but not least soll eine gute Lösung legal und demokratisch realisiert werden.

Deutschland muss endlich objektiv (und natürlich legal) verbessert werden.

Ein perfektes, idealsozialistisches Deutschland kann sehr viel besser und effizienter sein, z.B. um jährlich Hunderte Milliarden Euro und mit dem Geld kann es dann auch ein BGE, sowie eine viel bessere Infrastruktur für alle geben.

Derzeit kann man nur hoffen, dass Deutschland schnell genug besser wird, bevor die USA, Russland und China uneinholbar vorne liegen - die KI-Entwicklung ist da sehr bedeutsam aber Deutschland hinkt hinterher.

Es ist erschreckend, was die Parteien sich derzeit vor der Wahl leisten, von Weitsicht keine Spur, nicht wenig fragwürdiger Populismus und schädliche Wahlgeschenke (Schuldgeld für Massenkonsum aus dem Fenster werfen, Steuergeschenke für Wohlhabende): eine Partei schlimmer als die andere?

Wenn es (außer mir) noch gute Vordenker geben sollte, dann werden sie (wie ich) anscheinend ignoriert und verschwiegen. Unfassbar. Derzeit haben Linke, Kapitalisten, Libertäre, Staatsfeinde, US-Fans, usw. einen viel zu großen Einfluß aber ich bin optimistisch, dass das relativ schnell besser wird: bis 2050 können Deutschland und EU schon viel besser sein, vielleicht gibt es schon in 10 Jahren einen klaren Trend zur Besserung.

"Longtermism (germanisiert auch: Longtermismus) ist eine gelegentlich als Ideologie eingestufte ethische Haltung, die Verbesserungen der fernen Zukunft als eine moralische Priorität betrachtet. Sie ist ein wichtiges Konzept des effektiven Altruismus. Ideengeschichtlich unterscheidet sich Longtermism von anderen Schulen langfristigen Denkens (long-term thinking) wie Generationengerechtigkeit und Enkeltauglichkeit durch noch deutlich längere Zeiträume, die es zu berücksichtigen gilt, wobei aber die genannten Strömungen als Vorbilder des Longtermism genannt werden. So beschäftigt sich Longtermism über die nächsten Generationen hinaus insbesondere auch mit der Zukunft der Menschheit über die kommenden Jahrtausende oder gar Millionen von Jahren. Dies wird als die langfristige oder ferne Zukunft bezeichnet. ..." [Longtermism](#)

Digital only?

"... Wer sich dem Datenabgaberegime von Google, Amazon, Meta, Apple und Microsoft nicht fügen wolle, sei kein Technik-Feind, sondern ein Kenner der Materie. Viele Apps gäben Informationen an Tracking-Firmen weiter. ..." [Datenschutztag: Massive Bedenken gegen "Digital only" und Zwangsdigitalisierung](#)

Längerfristig geht vieles digital. Analog (z.B. Fahrscheine, Ausweise, usw. aus Papier) ist dann allenfalls eine ggf. kostenpflichtige Ausnahme (bin ich dafür, auch um die Fertigkeiten zu erhalten, KI und Roboter können bei der Umsetzung/Digitalisierung helfen). Eine universelle analoge Alternative kann ganz einfach aus einem individuellen QR-Code mit RFID-Tag und einem Bild (wie beim Perso) bestehen und damit kann man dann alles machen, auch einkaufen, öffentliche Verkehrsmittel nutzen, usw., wobei der analoge Ausweis dann jeweils einzuscannen ist (kontaktlos und schnell per Kamera).

"Digital only" und Zwangsdigitalisierung bedeutet, dass es günstige, sichere, staatliche Smartphones (jedenfalls staatliche Open Source Software) ohne US-Dienste für alle geben muss, auch mit einem günstigen Datentarif. Unnötiges Tracking oder unnötige Datenweitergabe an private Dritte muss Privaten verboten werden. Zwangsdigitalisierung ist somit eine Chance, um Deutschland von diversen US-Konzernen zu befreien.

Bei einer Zwangsdigitalisierung muss man sich aber auch Gedanken machen, was z.B. bei einem [NEMP \(Elektromagnetischer Impuls\)](#) oder [Carrington-Ereignis \(Magnetischer Sturm\)](#) passieren könnte und wie man damit klarkommen kann. Eine Lösung sind zusätzlich analoge Ausweise (fälschungssicheres Papierheft mit Bild und geschriebenen Daten) und ein maschinenlesbares, personalisiertes Scheckheft zum Bezahlen. Es ist auch genug Papier vorrätig zu halten, z.B. für kurze Verträge (z.B. Handwerker).

Wichtige elektronische Geräte und Infrastruktur müssen möglichst sicher, zuverlässig und robust sein, also auch ggf. größere Chip-Strukturbreiten haben.

Überwiegend digital ist alternativlos, denn ein Staat muss modern und effizient sein, um im internationalen Konkurrenzkampf mithalten zu können.

Wenn im idealen Sozialismus Infrastruktur und Grundversorgung (öffentliche Verkehrsmittel, Stromnetze, Supermarktketten, Kaufhausketten, Provider, usw.) weitgehend staatlich sind, dann kann das auch in einer Krise besser als im Kapitalismus funktionieren.

Keine Vermögenssteuer - Sparen ist gutes Bürgerrecht

[Vermögenssteuer: Norwegens Reiche fliehen in die Schweiz – und nehmen den Wohlstand mit](#)

Prima Artikel, den man SPD & Linken (virtuell) um die Ohren hauen sollte. Eine Vermögenssteuer ist abzulehnen, denn Sparen ist gutes Bürgerrecht.

Eine Vermögenssteuer wäre hierzulande vielleicht sogar grundgesetzwidrig, weil das selbe Geld immer wieder neu besteuert werden würde.

Wichtig ist, dass Geld möglichst nur legal verdient werden kann. Man kann auch [Kapitalerträge](#) stärker besteuern aber pauschal, weil das einfacher und gerechter ist. Auch denkbar: eine (geringe) [Finanztransaktionssteuer](#) (insbesondere auch auf schädliche Derivate, die besser verboten werden) und zwar auch auf Überweisungen (außer auf eigene Konten) - das ist super einfach und dafür kann man die Schenkungssteuer/Erbschaftssteuer senken. Eine Finanztransaktionssteuer wäre viel niedriger als die kapitalistische Abzweigung von Geldzahlungen per Kreditkarte, usw.

Die Reichen zahlen absolut (pro Kopf) schon mehr Steuern, während manche nicht arbeiten und sich auch noch zudröhnen und vielleicht sogar gegen einen guten Staat agieren - unfassbar aber so was gibt's vermutlich.

Reiche können mit privaten Unternehmen sehr nützlich sein. Eine Vermögenssteuer und zu viel Erbschaftssteuer sind einfach schädlich und ungerecht. Es ist nicht gerecht, wenn Fleißige und Fähige geschröpft werden, damit Nixkönner & Faulenzer mehr konsumieren können.

Gegen zu viel Reiche und private Produktionsmittel helfen eine staatliche Infrastruktur, Staatsunternehmen und eine kluge Politik - eine Vermögenssteuer ist linker Unfug.

29 Denn wer hat, dem wird gegeben werden, damit er Überfluß hat; von dem aber, der nicht hat, wird auch das genommen werden, was er hat. 30 Und den unnützen Knecht werft hinaus in die äußerste Finsternis! Dort wird das Heulen und Zähneknirschen sein.
[Matthäus 25](#)

Na klar braucht es auch Sozialhilfe und faire Löhne aber Gleichmacherei ist ungerecht, schädlich, unnatürlich und gegen die Menschenwürde. Hoffentlich verkauft das deutsche Volk nicht seine Seele und Deutschlands Wohl an linke Versprecher und für ein bisschen Geld.

Deutschland braucht eine gute Schulreform

Das ist ein größeres Thema, nachfolgend ein paar erste Gedanken, die endlich mal verbreitet öffentlich zu diskutieren sind. Dazu kann man dann auch ein staatliches Internetforum (mit Pseudonymen aber auch Registrierung mit Adresse und Verifikation per TAN-Brief gegen Spam und feindliche Agitation) für Diskussionen und Verbesserungsvorschläge einrichten. Parteien, Eltern- und Lehrerverbände können zu meinen Vorschläge gerne ein objektiv besseres Konzept veröffentlichen.

- 4 Jahre gemeinsame Grundschule, 2 Jahre [Orientierungsstufe](#) und dann wie gehabt Hauptschule, Realschule oder Gymnasium, auch mit Wechselmöglichkeiten, Fachhochschulreife, usw.

- Nach Möglichkeit Sonderschulen für jene, die für die normale Schule nicht so geeignet sind. Sonderschulen für Behinderte können komfortabler und mit mehr Aufwand betrieben werden.

- Den Schülern ist klarzumachen, dass sie sich sozial und gesetzestreu zu verhalten haben (d.h. auch kein Mobbing, usw.) und wer das einfach trotz mehrere Mahnungen und Strafen (z.B. Schulordnung abschreiben) nicht kapieren will, der muss in spezielle (natürlich

menschenwürdige) Erziehungslager. Natürlich gute staatliche Erziehungslager, echte Besserungsanstalten und das geht sehr wohl auch menschenwürdig. Besser die Problemkinder rechtzeitig zum Guten erziehen, als dass sie danach gemeingefährliche Verbrecher werden.

- Die Frage ist noch, wie man Problemschüler schneller auf Linie bringen kann, damit sie sich in der Schule hinreichend anständig benehmen und da hilft vor allem eines: Sonderschulen und menschenwürdige Erziehungslager für die schlimmsten Fälle. Wer sich nach ein paar Ermahnungen und Warnungen (auch an die Eltern) in der normalen Schule nicht besser benimmt, der kriegt einen Aufenthalt in einer (menschenwürdigen, legalen) Sonderschulen verpaßt - wenn unverbesserliche Störer ihr ganzes Schulleben im Erziehungslager verbringen wollen, dann ist das ihre Wahl, da gibt's kein großes Getue.

Erziehungslager müssen wenn nötig strenger sein, auch mit (menschenwürdigen) Arrestzellen, wo es dann nur ein Schulbuch zur Unterhaltung gibt aber sonst müssen Erziehungslager möglichst fair und gerecht sein, mit klaren Regeln. Man darf den Pansen auch nicht den Gefallen tun, dass sie sich als Revoluzzer oder Held fühlen können: für jedes Fehlverhalten gibt es die vorgeschriebene Strafe und zwar völlig emotionslos und sonst möglichst korrekt, höflich. Freundlichkeiten werden korrekt erwidert und Frechheiten werden laut Regelbuch bestraft, einfach so und es ist völlig egal, wenn es ein Schüler jahrelang nicht lernen will - diese Geisteshaltung führt dazu, dass es die meisten sehr schnell lernen werden, denn sie haben rein gar nichts von ihrem Fehlverhalten.

In Erziehungslagern/Sonderschulen wird Höflichkeit, gutes Sozialverhalten und das Einhalten von (sinnvoll zu sein habender) Regeln gelehrt - es gibt keinen übermäßigen Drill, kein Terror, usw. Erzieher/Angestellte müssen sich erstklassig korrekt verhalten und werden auch diesbezüglich streng überwacht. Das ist womögliche eher ein Job für Männer. Natürlich muss es im Erziehungslager auch normalen Unterricht geben. Ein wichtiger Punkt ist die Resozialisierung: ein Aufenthalt im Erziehungslager gilt nicht als Schande, sondern als Konsequenz, die jeden treffen könnte. Wichtig ist das aktuelle und zukünftige gute Benehmen und nicht, ob man mal im Erziehungslager war.

Den Kindern muss von guten InstruktorInnen auch der Vorteil von einem besseren Verhalten klargemacht werden, indem ihnen die unterschiedliche Zukunft eines gesetzestreuen und wohlgeachteten Bürgers im Vergleich zu einem verachteten Asozialen, Verbrecher und elendigen Junkies klargemacht wird. Ein gewisses soziales Grundverhalten ist einfach selbstverständlich, daran müssen sich alle halten und wer sich nicht daran hält, riskiert nur lebenslang Ärger - was ist da wohl besser? Es ist sehr wichtig, dass die Motivationsreden von überzeugt guten Menschen kommen - da kann man nicht einfach einen perversen Sadisten einkaufen und erwarten, dass der einen guten Einfluß ausübt.

- Ein sehr einfaches Grundprinzip lautet: Konzentration auf das Wesentliche. Es braucht vor allem Mathe, Deutsch (inklusive Schreibschrift), Englisch, Allgemeinbildung (sehr umfangreich, auch mit Grundlagen in Geschichte, Naturwissenschaft, Erdkunde, usw.) und Staatsbürgerkunde (Gesellschaft, Gesetze, Politik, usw.). Sehr wichtig ist auch Effizienz und Frontalunterricht ist effizient.

- Zusätzlich gibt es spätestens ab der 7. Klasse ca. 50% Wahlpflicht, wo die Schüler ihre Interessengebiete wählen können, z.B. lieber mehr Chemie oder lieber eine zweite

Fremdsprache. Es wäre völlig absurd, Sprachunbegabten zu einer zweiten Fremdsprache zu zwingen oder jedem desinteressierten Vollpfosten irgendwelche Details über Chemie und Molekularbiologie beizubringen. Dringend notwendiges IT-Wissen ist Allgemeinbildung aber Details und vertieftes Programmieren braucht es nur für Talentierte/Interessierte. Höhere Mathematik (auch Kurvendiskussion) ist nur was für Begabte und besonders Interessierte, weswegen es auch ca. 50% Wahlpflicht geben soll, wo dann ein Sprachbegabter eine zweite Fremdsprache und ein Mathegenie höhere Mathematik lernen kann. Die Kiddies lernen dann auch viel begeisterter.

Je nachdem haben dann selbst manche Abiturienten (die keine höheren Kurse für Mathe, Physik, Informatik, usw. gewählt haben) zu wenig Wissen für ein MINT-Studium aber dann müssen sie vor einem Studium 1-2 Semester vorbereitende Grundlagen pauken - das ist viel effizienter, als vorher alle Schüler mit für sie unnötigem Wissen zu quälen.

- Spätestens ab der 7 Klasse, irgendwann wohl auch schon ab der 5. Klasse und ggf. noch früher braucht es ein staatliches Notebook für alle und zwar ohne Wenn und Aber ein Notebook mit guter Tastatur, staatlich und Open Source. Smartphones, Tablets, usw. sind unzureichend und die Kinder sollen auch gleich an Linux (oder ein anderes gutes Open Source OS) gewöhnt werden und keinesfalls auf US-kapitalistische Software geprägt werden. Ein staatliches Notebook für alle, von wegen Chancengleichheit und einheitlicher Software mit Filter gegen Pornos, Raubkopien, usw. - ansonsten können die Schüler das Notebook auch mit nach Hause nehmen und dürfen es nach dem Abschluß der Schulbildung behalten, kriegen es dann geschenkt. Ein Notebook liefert nebenbei IT-Kenntnisse und man kann viel Geld mit elektronischen Open Source Schulbüchern sparen, die in Zukunft von der EU gemeinfrei und für alle kostenlos nutzbar entwickelt werden.

- Eltern und Schülern klarmachen, dass nicht jeder Professor oder Bundesminister werden kann. Lieber ein guter Realschulabschluß mit guter Berufsausbildung als ein abgebrochenes Studium oder nach 10 Jahren zusätzlichem Lernen zwar mit Diplom aber arbeitslos. Gesetzestreuer Staatsbürger ist schon mal was und in Zukunft gibt es dem Menschen weit überlegene KI, da können wenn überhaupt nur noch sehr, sehr wenige Menschen was schlaues zu beitragen. In Zukunft können KI, Roboter und Maschinen alle Arbeiten erledigen.

Die gesellschaftliche Aufwertung von Hauptschule und Realschule ist wünschenswert, indem diese durchaus gutes Grundwissen und Fertigkeiten vermitteln, indem man den Fokus auf guten, gesetzestreuen Staatsbürger legt: es gibt auch dümmere Menschen, das ist nicht so schlimm; ein guter Dummer ist besser als ein schlechter/böser Schlauer. In Zukunft sind KI jedem Menschen um ein Vielfaches (irgendwann z.B. Tausendfach, Millionenfach) überlegen - na klar haben auch dann noch Intelligenz und Bildung ihren Wert aber es relativiert sich schon was.

- Sorry aber vermutlich sind auch ein paar zu schlechte Lehrer zu entlassen. Na klar gibt es auch viele gute Lehrer aber wie viele sind wirklich gut, wo man sagen kann: "jo, die macht echt einen tollen Job"? Ein Drittel? Ein weiteres Drittel ist akzeptabel und beim miesen Drittel besteht u.U. Ermittlungsbedarf - so ist das nun mal, auch bei Professoren. Über die Anteile kann man ja noch diskutieren aber wer würde bezweifeln, dass es Zehntausende zu schlechter Menschen gibt, die besser zu entlassen sind?

- Zum Lesen Lernen müssen die Schüler kostenlosen interessanten Lesestoff bekommen, z.B. auch ein eigenen eReader (bzw. ein Notebook). In der Schule muss klassisch gelernt werden, mit didaktischen Sätzen, Texten und Fakten aber für Zuhause können die Schüler auch SF, Fantasy, usw. und für Mädchen etwas Romantisches bekommen. Auch Perry Rhodan, Westernhefte, usw. können helfen - jedenfalls darf man die Kiddies nicht mit linker Bullshitliteratur abschrecken, welche kein vernünftiger Mensch gut finden kann. Natürlich müssen die Kinder auch Lehrreiches lesen aber zum Anfixen und Interesse wecken kann man ruhig was Fetziges nehmen - natürlich positive Texte (Heldengeschichten) und keine Pornos. Ein gutes Buch über König Artus geht, diverse SF/Fantasy ist auch nicht schlechter und ggf. auch Harry Potter aber jeweils zum Schulpreis von max. 1-3 Euro pro Buch (Hunderte Seiten). Was auch immer, gute und interessante Bücher - was das ist, darüber kann man ja noch diskutieren aber ganz sicher darf das kein Mist sein, den nicht mal normale Erwachsene lesen wollen.

Es soll eine größere Auswahl an Buchempfehlungen geben, auch für unterschiedliche Interessenlagen. Die Kinder können sich dann z.B. ein paar Bücher unter Hunderten für ihre Altersklasse zum Lesen aussuchen. Prinzip Wahlpflicht, d.h. die Kinder müssen ein Buch lesen aber sollen auch eine große Auswahl an guten Büchern bekommen, ruhig auch mit klaren Empfehlungen, Top-Listen, usw. Selbstverfreilich sollen auch Bibel und Koran geeignet sein und zwar die (bis auf möglichst korrekte Übersetzung) Originale (keine Kinderbibeln oder so ein Unfug) - da kann man nur noch diskutieren, ab welcher Klasse aber spätestens ab der 7. Klasse sollte das okay sein.

Dann brauchen die Kinder auch einfach mal Motivation, eine hilfreiche Rede, wonach sie sich besser Mühe geben. Einige sind besser, andere haben mehr Schwierigkeiten aber anstatt doof TV zu glotzen, kann man zu Hause auch etwas mehr Lesen üben. Kinder müssen die Bücher zu Hause lesen - in der Schule braucht es nur grundlegenden Leseunterricht.

- Selbstverfreilich müssen die Kinder auch noch hinreichend Sport machen und sozial aktiv sein aber da muss man sich auch was außerschulisches überlegen, z.B. gute staatliche Kinder-/Jugendorganisationen, mit Pferden für Mädchen und Waffenkunde, Sportschießen und Kampfsport (kein Vollkontakt) für Jungen und natürlich auch für interessierte Mädchen aber es gibt nun mal Mädchen, die ein Pferd interessanter finden und für Kampfsport ungeeignet sind - is so, da muss man Fakten und Naturwissenschaft auch mal würdigen.

- Hausaufgabe kann auch sein, dass die Kinder sich ausreichend bewegen sollen, auch mit elektronischer Kontrolle, was man ja auch mit Würdigung von Leistung begünstigen kann. Selbstverfreilich nicht mit billigen Geschenken, sondern einfach mit Bestenlisten, Urkunden, Medaillen (günstige Massenproduktion aber schon schick und wertig ausschauend), usw., wobei aber auch klar an Moral und Ehre zu appellieren ist und gesagt werden muss, dass das Mindestmaß ausreicht und es auch schwächere Schüler gibt, was völlig okay ist, denn auch wichtig und (theoretisch) für alle erreichbar sind Gesetzestreue, Staatstreue, hinreichende Ehrlichkeit, guten Willen, usw.

- Kinder brauchen eine gute Erziehung, den Kindern muss gesagt werden, was gut und richtig ist - daneben kann es dann noch Freiheit geben. Den Kindern muss erstmal gesagt werden, was gut und gesellschaftlich erwünscht ist - dann können sie entscheiden. Die [Zehn Gebote](#) sollen

nachdrücklich in der Schule gelehrt werden. Die Schüler sollen [das Buch der Sprüche](#) (freiwillig) lesen, es soll ihnen deutlich nahegelegt werden.

- Guter staatlicher Unterricht für allgemein Ethik/Religion + freiwilliger konfessioneller Religionsunterricht je nach vorhandenem Angebot. Der staatliche allgemeine Unterricht für Ethik und Religion lehrt möglichst nur Fakten, was derzeit auch die offiziellen Glaubensvorstellungen der verschiedenen Religionen sein können. Zu den Fakten gehören wichtige (ggf. auch angenommene) geschichtliche Ereignisse (z.B. Mose, Gautama Buddha, Jesus, Mohammed, Joseph Smith) und vor allem grundlegende Lehren, wie z.B. auch

- [Bushido](#)
- [Zehn Gebote](#)
- [Goldene Regel](#)
- [Preußische Tugenden](#)
- [Edler Achtfacher Pfad](#)
- ggf. weiteres von Bibel, Koran, Buch Mormon, usw.
- deutsches Grundgesetz, Menschenrechte, deutsche Gesetze, usw.

Selbstverständlich ohne zu übertreiben, für Details und längere Besprechungen ist da keine Zeit, das ist sehr viel Stoff aber wichtige Grundlagen können durchaus im für alle verbindlichen Unterricht für Ethik und Religion gebracht werden. Religiöse Aspekte werden dabei ähnlich wie Unterrichtsstoff in Geschichte, Sozialkunde, usw. gebracht, d.h. als neutrale, sachliche Beschreibung derzeit weit verbreiteter Annahmen ohne Aufforderung zu religiösen Bekenntnissen.

Zusätzlich darf es auf dem Schulgelände freiwilligen konfessionellen Religionsunterricht von dazu staatlich lizenzierten Religiösen geben. Da dürfen auch Schüler ohne spezielles Glaubensbekenntnis teilnehmen, wenn sie den Glauben ausreichend respektieren und nicht stören. Mal ein paar kritische Nachfragen sollten toleriert werden aber dauerhaftes Trollen gegen den Glauben kann im konfessionellen Religionsunterricht zu Ausschluß führen.

- Es muss das Wichtigste für ein möglichst korrektes Weltbild gelehrt werden. Geschichte ist auch wichtig aber Details sind unnötig. Es braucht einen Überblick über die Erdgeschichte, die jüngere Vergangenheit detaillierter aber die Kinder brauchen nur die groben Punkte mit einer Zeitskala, z.B. zu den Dinos und dann noch ein paar Bilder (keine schlechten Filme) und Rahmeninfos dazu und das war's derzeit fast schon. Als Hausaufgabe mal in Wikipedia blättern und einen kleinen Test über die dazu lernenden Fakten (die vorher auf einer Seite übersichtlich ausgehändigt werden).

Ab Steinzeit dann etwas genauer aber auch da gibt's nicht so viel wichtiges, man muss nur wissen, wie die Menschen vor Zehntausenden Jahren ungefähr lebten. Hochkulturen, Persien, Griechenland, Ägypten, das römische Reich, Mittelalter sind schon wichtiger, da kann es mehr Infos zu geben aber ohne zu übertreiben - Details sind nur was für Interessierte. Dann noch Industrialisierung, Kolonialismus, Weltkriege, Neuzeit, usw. Da gibt es schon einiges aber in der Schule wird das viel zu ineffizient gelehrt, viel zu viel Getue um Details. Na klar braucht es auch Bilder und lehrreiche/interessante Geschichten zum alltäglichen Leben aber vieles was in der Schule gelehrt wird, ist überflüssig. Hier, die Menschheitsgeschichte in derzeit (2025) ca. 60 kB Text: [Menschheitsgeschichte](#)

Was derzeit in Geschichte gelehrt wird, könnte man (tendenziell) in der halben Zeit doppelt so gut machen ... oder noch besser. In anderen Fächern sieht's ähnlich aus - so schlecht ist die derzeitige schulische Lehre. Vieles in Erdkunde, Chemie, Biologie und Physik ist reine Zeitschinderei/Zeitverschwendung, unnötiges Wissen. Da braucht es nur wichtige Grundlagen, die für ein gutes Verständnis und korrektes Weltbild wichtig sind. Atome, Elektrizität, Moleküle, Gene, Organe, usw. - hauptsächlich die Fakten und notwendiges Alltagswissen, garniert mit ein bisschen Geschichte über bedeutende Entdeckungen. (sichere, genormte) Experimente führt der Lehrer vor und das war's. Details und Gleichungen sind nur was für Interessierte, die sich in Wahlpflicht höhere Naturwissenschaften weiterbilden können. Die Lehre ist derzeit gezielt mit Unwichtigem vollgemüllt aber weil es ja doch auch Fakten sind und das Ganze prima der Selektion der Fleißigen und Begabten dient, wird auch das geschliffen.

Allgemein müssen in der Schule vor allem wichtige Lebensweisheiten und Wahrheiten gelehrt werden, welche die Kinder aktuell oder im späteren Leben brauchen oder brauchen könnten. Des Weiteren muss grundlegendes Allgemeinwissen zum Alltag (z.B. Alltagsgefahren, Elektrizität, gute Handlungsmuster) vermittelt werden.

Ich will, dass die Schüler in Grundschule und 50% der darauffolgenden Schulzeit wichtige Grundlagen für ein korrektes Weltbild und wichtiges Wissen/Fertigkeiten für einen guten Staatsbürger vermittelt bekommen, also auch prinzipielle Gesetze und die klare Lehre/Motivation zum Gut sein. Die anderen 50% sind Wahlpflicht, wo Schüler sich gemäß ihren Interessen weiterbilden können. Alles relativ straffe Lehre, auch mit Tests, Prüfungen und Noten. Die Noten sollen möglichst korrekt, aussagekräftig sein aber man kann auch für kulante Entspannung/Toleranz sorgen, indem 3-4 (befriedigend, ausreichend) akzeptabler Durchschnitt ist und bessere Noten (gut, sehr gut) nur besonders Begabte/Fleißige erzielen können. Die Schüler haben zwar ggf. schlechte Noten aber keinen so starken Druck wie Heute, denn sie dürfen auch einfach nur mitlernen. Bei wichtigen Grundlagen muss es ggf. auch Nachhilfe geben, sonst ist die eher freiwillig.

Das Ziel ist eine bessere Lehre und auch insgesamt besser gebildete Schüler und das ist machbar. Das Erstaunliche darin ist, dass man mit einer besseren Lehre (Reduktion auf das Wesentliche, effizienter Unterricht, mehr Zeit für Interessen) für besser gebildete Schüler bei weniger Lernstress sorgen kann. Bei einer optimierten Lehre bleibt auch Zeit mehr für Diskussionen, Sonderprojekte, usw.

- Der ganz entscheidende Lösungsansatz zur Lehre ist, dass ca. 50% der Zeit Allgemeinwissen vermittelt wird und die anderen 50% der Zeit Wahlpflicht sind, wo es dann für Interessierte auch theoretische Informatik und Programmieren geben kann, während Sprachbegabte lieber eine 2. und 4. Fremdsprache lernen oder angehende Politiker Geschichte und Politik lernen. Eine frühe Spezialisierung macht in der Lehre sehr viel Sinn und das ist problemlos möglich, weil man zu Beginn ja noch wechseln kann und alle auch die halbe Zeit Allgemeinwissen lernen. Das ist einfach genial und das bedeutet, dass weitergehende/höhere Informatik, Mathe, Chemie, Physik, Biologie, Geschichte, usw. für alle zugleich grober Unfug und nichts als Sabotage an einer effizienten Volks- und Elitebildung ist. Man bedenke auch, dass die vielen Desinteressierten/Unbegabten bei der derzeitigen Vorgehensweise die wenigen Interessierten/Begabten aufhalten.

- Mündlichen Noten sind sehr fragwürdig und besser abzuschaffen, weil es dumme Schüler zwingt, sich zu beteiligen und so die Lehre zu bremsen und Schüler, die sich zurückhalten aber mitunter aufmerksam sind, bestraft.

- Sollte es eine Anerkennung für kluge Beteiligung geben, z.B. indem der Lehrer Belobigungs-Sternchen vergeben kann? Das (mit den zusätzlichen Belobigungspunkten) ist fraglich und ich bin dagegen. Das Problem ist, dass eine korrekte Vergabe von Sonderpunkten schwierig ist und auch zu Strebervorwürfen führen kann. Es ist besser, wenn den Kindern beigebracht wird, dass (gute, staats-treue) Hochbegabte zu achten sind aber dass auch Hochbegabten beigebracht wird, dass sie zum Allgemeinwohl und mit der Gemeinschaft arbeiten sollten. Manche sind eben besser aber alle sollten sich als gute Staatsbürger achten. Ein Begabter macht halt mal ein paar schlaue Einwürfe und darauf kann er (angemessen) stolz sein, so wie er sich auch ein bisschen schämen sollte, wenn er was übersehen, sich geirrt hat. Ein Begabter braucht keine zusätzliche Belobigung, denn er weiß ja, dass er besser ist und er hat dann ja auch gute schriftliche Noten. Na klar kann man sich noch überlegen, wie man Kinder motivieren kann aber Grundlagen müssen auch einfach so gelernt werden und dann hat's noch Wahlpflicht für Interessengebiete. Wirklich Minderbegabte werden motiviert, dass sie wenigstens gesetzestreu sein sollten und dann mitunter besser als ein böses Genie sind.

- Ein sehr entscheidender Punkt: statt weiterführende Wahlpflicht für Interessierte kann es auch Nachhilfe für Minderbegabte geben, d.h. die schwächeren Schüler können anstatt bis zu 50% Wahlpflicht auch bis zu 50% Nachhilfe in den Grundlagen bekommen und das kann auch sehr viel bringen. Das mit 50% Grundlagen und 50% Wahlpflicht oder Nachhilfe ist ziemlich genial und auch einfach realisierbar. So spart man Ressourcen und hilft auch noch den Kindern.

Selbstverfreilich soll das flexibel sein, d.h. nicht entweder 50% weiterführende Wahlpflicht oder 50% Nachhilfe in den Grundlagen, sondern so, dass ein Schüler, der bei den Mathe-Grundkursen nicht mitkommt, aus seinem 50% Wahlpflichtkontingent zuerst einen Mathe-Nachhilfekurs belegen kann und er dafür dann ggf. einen Wahlpflichtkurs weniger hat - selbstverständlich kann der Nachhilfekurs auch zusätzlich sein, also über 100% Pflichterfüllung aber einige nicht so Begabte können ruhig ein paar weiterführende Lehrangebote streichen und dafür lieber noch mal die Grundlagen ordentlich nachlernen.

Der Clou: Grundlagen sind i.a. im Hauptklassenverband und bei Wahlpflicht/Nachhilfe treffen sich Schüler aus unterschiedlichen Grundklassen, so dass es einerseits einen festen Klassenverband und andererseits auch die Erfahrung neuer Schulkollegen gibt. Dank Nachhilfe braucht es i.a. kein (bzw. wenigstens viel weniger) Sitzenbleiben.

Der Superclou: Wer als Nachhilfeschüler nicht mehr auf dem Wahlpflicht-Niveau seiner Grundklassenkameraden mithalten kann, der kann einfach einen Anfänger-Wahlpflichtkurs zusammen mit jüngeren Schülern eines unteren Jahrgangs besuchen und das kann sehr gut und sehr sozial funktionieren. Selbstverfreilich ist das offiziell nicht als Schande, sondern als unvermeidlich zu sehen, wenn einige Schüler eben nicht so hochbegabt sind. Es gilt als ausdrücklich lobenswert, wenn Schüler nicht nur in der Nachhilfe abhängen, sondern auch wieder Wissen erlangen und Mut finden, um sich in weiterführenden Wahlpflichtkursen weiterzubilden.

Der Bingoclou: Hochbegabte können auch Wahlpflichtkurse höherer Jahrgänge besuchen, z.B. kann ein Schüler, der mehrsprachig aufgewachsen ist, gleich in höheren Fremdsprachkursen einsteigen, z.B. um noch mal Formales (Grammatik) nachzulernen. Auch in naturwissenschaftlichen Fächern können Hochbegabte Wahlpflichtkurse höherer Jahrgänge besuchen und z.B. fehlendes für sich in den Grundkursen nachlernen, wo sie nur ab und zu mal kurz aufpassen müssen, um ausreichend mitzukommen.

So hat man eine bessere Grundbildung, eine flexible Zusatzbildung/Begabtenförderung und Nachhilfe für schwächere Schüler effizient kombiniert, quasi ohne Mehraufwand, es braucht nur eine Schulreform für passende Lehrinhalte und natürlich eine Entlassung zu schlechter Lehrer. Das ist nicht weniger als genial, revolutionär.

Wichtige Grundlagen, die in der Schule zu lehren sind:

- Lesen, Schreiben, Rechnen.

- Deutsch (bzw. die jeweilige Landessprache, was im zukünftigen Deutschland vielleicht auch Polnisch sein kann). Englisch als Weltsprache und ggf. erstmal Deutsch.

- Allgemeinwissen. Das ist sehr umfangreich aber dafür entfallen viele derzeitige Pflichtfächer wie z.B. Physik, Chemie, Biologie, Geschichte, Erdkunde, usw. Physik: Materie besteht aus Atomen. Chemie: es gibt Moleküle. Biologie: Leben, Körper, Organe, Immunsystem, usw. - das ist umfangreicher. Zu Geschichte braucht es nur eine kurze Zusammenfassung der Menschheitsgeschichte ohne jede Details. Erdkunde sind Kontinente, Meere, die wichtigsten Länder und ein paar Highlights.

- Alltagskunde, der praktische Teil von Allgemeinwissen. Ebenfalls sehr umfangreich. Dazu kann z.B. der Umgang mit dem Open Source Notebook sein, das jeder Schüler ab der z.B. 5 Klasse bekommt. Elektrizität, Nothilfe, Vermeidung von Gefahren, Survival (wichtige Grundlagen), Schwimmen lernen, usw.

- Staatsbürgerkunde. Die Kinder müssen zum guten Staatsbürger erzogen werden. Dazu gehören auch politische Bildung (u.a. Wahlen, Parteien) und Basiswissen zum Rechtsstaat (u.a. wichtige Gesetze). Insbesondere gehören dazu auch Grundprinzipien wie Wahrheit, Allgemeinwohl, soziale Gerechtigkeit, (praktische) Logik, Vernunft und grundlegenden Richtlinien, wie z.B. [Goldene Regel](#), die [Zehn Gebote](#), die [preußische Tugenden](#) und [Bushido](#).

- Lebensführung, Partnerfindung, Familienkunde, Kindererziehung und Hauswirtschaft. Das kann zum großen Teil auch Wahlpflicht sein.

- Ein wichtiger Aspekt ist, dass nach Möglichkeit 50% Pflicht und 50% Wahlpflicht ist, wo Interessierte dann mehr zu Mathe, Physik, usw. und eine zweite Fremdsprache lernen können oder ggf. nur Nachhilfe in den Pflichtfächern bekommen.

- Dann müssen die Jugendlichen in den letzten Klassen noch was zur Berufswahl lernen. Da hat es ein klares System zu Berufsfindung zu geben aber keine 1000 Stunden Bullshit für alle, was die meisten gar nicht brauchen. Es kann z.B. ein algorithmisches Open Source Computerprogramm geben, das alle Schüler für sich ausführen und so etwas über ihre

Möglichkeiten lernen. Das Computerprogramm ist nur zur ersten Orientierung, dann können sich die Schüler selbstständig auf einer staatlichen Webseite und Offline-Informationssammlung mit ihrem Notebook informieren. Dann hat jeder einen längeren Aufsatz zu schreiben, wie er sich seinen weiteren Lebensweg vorstellt. Dazu ist noch zu sagen, dass man sich auch später noch neu orientieren kann aber es schon schlaue ist, nicht die erste Zeit zu vertun, wo man noch lernfähig und motiviert ist.

Noch eine geniale Idee zur Reform der sexuellen Aufklärung: die Kinder (bzw. deren Eltern) dürfen wählen, ob sie auch was über diverse Irrtümer wissen wollen oder lieber ein objektives Ideal für ein gutes Leben gelehrt bekommen wollen. Freie Wahl und das ist denke ich ein grundgesetzliches Gebot der Menschenwürde und freien Persönlichkeitsentfaltung: man darf Kinder nicht gegen ihren Willen mit unchristlichen Perversionen und falscher Lebensführung belasten. Ich halte es für illegal/grundgesetzwidrig und verwerflich, Kinder schlechte/unvorteilhafte Handlungen nahelegen, ihnen das Falsche als angeblich gut zu preisen, statt ihnen bewährte Ideale nahelegen.

Die Menschen müssen vor dem Bösen gewarnt werden und zwar nachhaltig und wiederholt, von Kita bis zum Studium. Kinder müssen vor allem vor Sexgangstern gewarnt werden und nicht von Perversen zum frühkindlichen Sex erzogen werden, so dass sich Perverse leichter an Kindern vergehen können.

Man muss die Kinder in Kita und Schule vor bösen Menschen warnen. Die Menschen sind nicht gleich! Die vorgebliche Gleichheit ist ein satanischer Trick, damit die Menschen nicht zwischen guten Gläubigen und finsternen Schurken unterscheiden. Na klar muss man auch völkische Einheit, eine gute Gesellschaft, Harmonie, Anstand, Höflichkeit, gutes Sozialverhalten lehren und dass Menschen auch mal Fehler machen, dass keiner ohne Sünde ist aber man muss auch knallhart sagen, dass es ernsthaft schlechte und böse Menschen gibt, dass man Fremden nicht so leicht trauen darf, dass man bei einem schlechten Gefühl weglaufen sollte und nicht den perversen Kinderschändern als lieben Menschen sehen darf. Es ist gut und normal, wenn Kinder vorsichtig sind und vor verdächtigen Fremden weglaufen - das ist zu lehren. Kinder sollen verdächtige Pädophile in Kita und Vereinen ihren Eltern, Vertrauenslehrern und der Polizei melden. Wenn diese dann nicht ermitteln, dann ist das ein ermittlungswürdiger Skandal, der Medien und Behörden zu melden ist. Natürlich ist auch Vernunft, Umsicht und Vorsicht zu lehren.

Noch etwas ganz Wichtiges: Schüler und Studenten sind vor dem organisierten Bösen zu warnen, das u.U. auch in Gestalt von heidnischen Gruppen, esoterischen/magischen Zirkeln, fragwürdigen Studentenverbindungen, usw. kommen kann. Menschen werden derzeit gezielt indoktriniert und ausgesucht, um sie zu Dienern des Bösen zu machen. Dazu werden schlechte und skrupellose aber auch intelligente und fähige Menschen schrittweise erpressbar gemacht. Das kann mit Sauforgien anfangen, die zu Sexspielchen ausarten, vielleicht werden Studenten animiert, bewusstlos besoffene oder mit Drogen vergiftete Frauen zu vergewaltigen, vielleicht werden unorganisierte Prostituierte gekauft und unter Drogen gesetzt, ggf. auch verwahrloste Kinder, usw. Das kann auch noch später passieren, z.B. bei Investmentbankern, die Partys mit Koks und Nutten feiern. Das wird schrittweise schlimmer, je höher die Diener des Bösen aufsteigen, bis hin zu harten Perversionen, Sex mit Tieren, Tier- und Menschenopfern. Ausreden können sein, dass man auch mal Spaß haben müsse oder zum Training, zur Selbstfindung, um zu wachsen, usw. Die böse Weltverschwörung rekrutiert so ihre Diener des

Bösen, die sich anfangs und vielleicht auch noch später als Elite, denn sie sehen überall andere Diener des Bösen in Machtpositionen, wähnen sich sicher aber es sind Verbrecher und Volksverräter denen die Höllenstrafe droht. Es ist sehr viel schwerer, davor gewarnte Menschen zum Bösen zu verleiten, als wenn sie von kleinauf zu angeblicher Gleichheit, Freiheit, Morallosigkeit, Spaß, usw. erzogen wurden. Wenn sie nicht gezielt zum guten Patrioten und guten Staatsbürger erzogen wurden, sondern eine gute Erziehung mit voller Absicht vermieden wurde. Es braucht eine systematische gute Erziehung von Kita bis Studium aber derzeit wird viel unwichtiger Unfug und sogar Falsches und Schlechtes gelehrt.

Derzeit ist es ziemlich finster. Die Mißstände sind kein Zufall, das deutsche Volk wird von manchen mit Absicht verdorben. Es ist unfassbar, wie manche die Lehre und somit auch die Kinder verhunzen (verderben). Das ist vielleicht ein Aspekt der Endzeit, satanischer Einfluß. Hoffentlich wird das bald mal besser: objektiv möglichst gut und selbstverständlich legal mit Rückendeckung der Mehrheit realisiert.

Wenn eine dringend notwendige Schulreform nicht öffentlich diskutiert, sondern manche ihren Mist mit Beschönigungen durchdrücken wollen, dann sagt das alles: das ist verdächtig und undemokratisch. Schaut doch nur, was trotz der Mißstände überall zu lesen ist - die Mißstände werden verteidigt und ggf. sogar verschärft, es gibt teure Ablenkung (mehr Geld für mehr Lehrer) anstatt grundlegende Besserung und berechtigte Kritik wird unterdrückt. Ich will eine legale und möglichst gute Schulreform - saubere Sache.

Unfassbar. Das muss besser werden.

Nur ein paar aktuelle Beispiele:

[Gericht entscheidet: Stadt darf zu hohes Haus abreißen lassen](#)

Bessere Entscheidung: die Immobilienfirma muss das Haus zum Selbstkostenpreis ohne eigene Gewinne an den Staat verkaufen. So nützt es allen und ist keine Verschwendung. Super einfach aber wie lange wird es brauchen, bis die Politik so was völlig Offensichtliches und Einfaches hinbekommt?

Eine staatliche Webseite für öffentliche Verbesserungsvorschläge könnte da sehr helfen. Eine staatliche Open Source KI und eine staatliche Expertenkommission werten die Einreichungen aus und leiten sie weiter. Super einfach aber das ist den Dienern des Bösen viel zu gut.

[Wie "grün" sind die Northvolt-Batterien wirklich?](#)

Wie hätte ein Start-up ein fortschrittliches Multimilliardenprojekt schaffen sollen? Für so was ist ein Staatsunternehmen zu gründen. Es ist völlig unfassbar, was derzeit alles so läuft.

[Die "Große Solarmauer": Chinas monumentales Wüstenkraftwerk](#)

Wieso kriegt es China hin und Deutschland nicht? Vielleicht, weil Deutschland vom Bösen unterwandert ist und sabotiert wird, weil das organisierte Böse grundlegende Verbesserungen verhindert, weil falsche Dogmen und schlechte Menschen herrschen. Deswegen oder was sagen

Faktenchecker dazu? LOL, die vermeiden manche Themen verzweifelt oder machen sich lächerlich - zugegebenermaßen sind die Faktenchecker etwas besser geworden aber schaut nur, wie viel sie nicht korrigieren können/wollen, wie sie verzweifelt Themen meiden.

[Bahn will Kunden mit Billigtickets locken](#)

Und, wird schon ermittelt? Unfassbar, völlig unfassbar. Es ist schier unglaublich. Ist die DB AG etwa schuldenfrei, erstklassig saniert und hat Geld zu verschenken? Nein, sie ist schlecht geführt. Die Bahn braucht einfache, kostendeckende Tarife und keine Mehrbelastung & Geldverschwendung.

Es gibt täglich was zu meckern, Politik & Medien schauen weg, sie diskutieren & murksen Wochen und Monate, wie man Falsches und Schlechtes realisieren könnte, wie man den herrschenden Irrwitz (pro etablierten Klüngel, linkslibertär, Kapitalismus, US-Imperialismus und Pre-NWO-Agenda (wenn die NWO erstmal da wäre, wäre es anders (faschistische Klassengesellschaft mit Herren- und Untermenschen), als jetzt Diverses zur Zerrüttung der Staaten/Gesellschaften)) erhalten. Von dem für sie Unangenehmen bringen die Mainstreammedien (MSM) nur das Unvermeidliche. Wichtige Wahrheiten werden mit voller Absicht verschwiegen, um das Volk im Sinne des herrschenden Klüngels zu desinformieren. Es fehlt in den MSM sehr an guten Kommentaren, die dem Leser erklären, was falsch läuft und was richtig wäre und das ist kein Zufall, weil manche das Regime des das Falschen und Schlechten erhalten wollen.

Was muss man tun, damit die Politik endlich mal die einfachsten und offensichtlichsten Punkte kapiert und realisiert? Würde es etwas bringen, wenn ich das hier den Parteien mailen würde? Nein, vermutlich nicht, weil die einfach nur ihren Mist machen und anscheinend nicht denken können. Eigentlich komisch, denn eine Partei mit einem idealen Wahlprogramm könnte doch sicher viele Stimmen einheimsen. Ist Deutschland völlig (medial) verstrahlt und desinformiert? Wo sind die guten Intellektuellen und (geistigen) Führer? Es werden massenweise Bücher geschrieben, die man nicht zu lesen braucht, weil die entscheidenden Punkte verfehlt werden. Siehe auch [Eine gute Demokratie ist möglich](#) und [Eine endstarke Utopie](#).

Zig NGOs, die gegen Rechts kämpfen - wie wär's mal mit einer NGO zur Verbesserung von Deutschland, die gute Verbesserungsvorschläge sammelt und den Parteien präsentiert? LOL, wir leben in der Endzeit, da schaut's mau aus. Diverse Stiftungen und parteinahe Organisationen versagen total seit Jahrzehnten, was kein Wunder ist. Armes Deutschland. Ich bin optimistisch, dass das besser wird aber derzeit (2025) schaut's finster aus.

Die Lösung für Glasfaserzwang: eine Abkehr von der Flatrate

"... Die Branche hofft auf die DSL-Abschaltung. ... Doch für viele Nutzer reichen bislang zumindest auch für 4K-Streamingangebote die 250 Megabit/s, die VDSL-Anschlüsse im Downstream zur Verfügung stehen. ..." [Glasfaserausbau: Deutschland bleibt absehbar DSL-Land](#)

LOL. Da reichen sogar 50 MBit/s ("... A rate of 25 Mbps is average for a single 4K stream, ..." [4K Streaming Guide](#)) und es gibt auch eine Grenze, welche Downloadrate viele Webseiten überhaupt liefern können.

Glasfaser darf nicht teurer sein oder muss zwangsweise (per Gesetz) kommen aber darf dann auch nicht so viel teurer sein, z.B. max. 20 Euro/Monat für 50 MBit/s. Noch brisanter: diese 50 MBit/s müssen dann auch garantiert sein, d.h. es gehen nicht immer überall utopische 1 GBit/s, wenn zig Tausende Haushalte mit einer Flatrate an einer Glasfaser hängen.

Gesetzlicher Glasfaserzwang bedeutet also auch günstigere Tarife (weil man armen Bürgern per Gesetz nicht mal eben die Internetkosten verdoppeln kann) ... null problemo, denn es gibt da eine Lösung, nämlich die Abkehr von der Flatrate. Die günstigen Glasfasertarife haben dann vielleicht nur ein monatliches Volumen von z.B. 150 GB und wer das überschreitet, muss z.B. 10 Cent pro weiterem GB zahlen - das schafft dann auch wieder freie/garantierte Bandbreite für teurere Verträge.

Das ist genial und win-win, denn Bürger kriegen günstiger Glasfaser und die Provider können trotzdem auch teurere Tarife verkaufen und werden ggf. sogar noch entlastet (wenigstens im Vergleich zu weiter Flatrate für alle), weil Menschen ohne Flatrate an Bandbreite sparen müssen.

Glasfaserzwang würde vermutlich nur dort gelten, wo Glasfaser bereits zur Verfügung steht. Ein Vorteil von Glasfaser und somit vom Glasfaserzwang ist, dass Glasfaser glaube ich Strom spart und die Provider gerne nur eine Technologie (Glasfaser) hätten.

Jedenfalls bräuchte es für einen Glasfaserzwang (der sinnvoll sein kann) eine gesetzliche Grundlage und vermutlich wird es da auch günstige Tarife geben müssen, denn 45 Euro/Monat wären dafür zu viel. Die Lösung für die Provider ist, dass sie dann einen neuen Glasfasertarif mit z.B. 100 MBit/s (oder wie viel auch immer) und begrenztem monatlichen Datenvolumen (z.B. 150 GB/Monat; jedes weitere GB kostet dann z.B. 10 Cent) anbieten, der (innerhalb des Grundvolumens) günstiger ist.

Allemal gut gemeint, das kann prima funktionieren

Ich finde meine Vorschläge echt gut. Des Weiteren sollen meine guten Verbesserungsvorschläge (ggf. verbessert) legal und demokratisch realisiert werden, d.h. das deutsche Volk muss das auch mehrheitlich wollen, ebenso andere Völker. Ich glaube, dass meine Verbesserungsvorschläge insgesamt sehr gut funktionieren und ankommen werden - insgesamt kann das Jahrzehnte dauern. Ja ich halte es sogar für möglich, dass Deutschland damit zum Vorbild der Nationen wird:

"... Und es mag am deutschen Wesen
Einmal noch die Welt genesen. ..."

[Deutschlands Beruf](#)

Mein idealer Sozialismus soll eine echte Verbesserung zum Allgemeinwohl sein. Es geht nicht um eine spinnerte Ideologie, sondern um reale Verbesserungen zum objektiv Guten. Wenn man

an meinen Vorschlägen noch etwas echt verbessern kann, dann sollen sie natürlich zum Guten verbessert werden. Der ideale Sozialismus soll vernünftig, pragmatisch, priorisiert, schrittweise realisiert werden - es gibt also über Jahrzehnte laufend Verbesserungen und wenn etwas nicht gleich so gut klappen sollte, kann man nachbessern.

Ich sehe meinen idealen Sozialismus als naheliegende Verbesserung des derzeitigen sozialen, deutschen demokratischen Rechtsstaates - danach hat man immer noch einen sozialen, deutschen demokratischen Rechtsstaat, bloß eben viel besser und vermutlich sogar freiheitlicher. Unnötige Streiks schaden Deutschland, Streiks sehe ich als Nötigung und Erpressung, die nicht zum Rechtsstaat passen - offensichtlich ist eine möglichst gute/optimale, faire und sozial gerechte Lohnfindung nach wissenschaftlichen Kriterien viel besser als eine Lohn-Preis-Spirale & Inflation.

Wahrscheinlich existiert Allah, Allah ist vernünftigerweise anzunehmen und somit sind die abrahamitischen Schriften/Religionen zu beachten - in Deutschland selbstverständlich im Rahmen guter deutscher Gesetze. Null problemo, Moslems wollen hierzulande auch keinen Steinzeitislam mit mittelalterlichen Horrorstrafen.

Derzeit hat's viele Mißstände, anscheinend murksen die Parteien nur im Murkssystem rum: mehr Schulden und bestenfalls kleine Korrekturen - man kann schon froh sein, wenn Deutschland noch einigermaßen funktioniert. Vielleicht sind die Politiker/Parteien mit der Realpolitik überfordert und in ihrer Tradition/Ideologie gefangen - da können ein paar grundlegende Gedanken/Verbesserungsvorschläge frische Luft in den miefigen Sumpf bringen und wertvolle Anregung bieten.

Na klar braucht es eine vernünftige (ggf. flexible) Obergrenze für die Zuwanderung - das kleine Deutschland kann nicht halb Afrika, usw. aufnehmen. Ggf. braucht es dazu auch eine (selbstverfreilich legale) Grundgesetzesänderung mit einer neuen Asylregelung, wo pro Jahr bestimmte Quoten für bestimmte Gruppen und Regionen festgelegt werden. Wie viele der zuletzt aufgenommen Millionen waren denn echt politisch Verfolgte und wie viele hatten genug Geld für Schleuser, um so einfach in eine bessere Umgebung zu migrieren? Überlegungen gab's schon dazu:

"... »Das Asylrecht muss grundlegend reformiert werden. Das individuelle subjektive Recht auf Asyl muss umgewandelt werden«, sagte er und zeigte sich offen für Kontingentlösungen. Deutschland müsse entscheiden, »wer in unser Land kommt – und nicht jeder Einzelne hat ein Recht dazu«, ..." [Söder kratzt am individuellen Grundrecht auf Asyl](#)

"... Zudem schlägt der CSU-Chef eine langfristige Änderung des Asylrechts vor. "Wir müssen aus einem subjektiven Recht ein institutionelles Grundrecht machen. Das bedeutet, dass Deutschland selbst entscheiden kann, wer ins Land kommt und wie viele im Land sind, so Söder. ... Lindner: "Brauchen Kontrolle bei Einwanderung" ..." [Migration und Asylrecht: "Es ist uns über den Kopf gewachsen"](#)

Man sollte aber auch sehen, dass die vielen Migranten Deutschland insgesamt mehr nützen.

Ein großes Problem ist der Fachkräftemangel. KI, Roboter und Automatisierung sind die langfristige Lösung aber bis dahin kann man viel mit mehr idealsozialistischer Effizienz

erreichen: eine Staatsbank, ein staatliches Gesundheitssystem, staatlicher Provider, eine staatliche Post, Bahn, Transportsystem, Versicherung, Kaufhauskette, Supermarktkette, usw. können sehr viel effizienter als die derzeitige Zersplitterung im ineffizienten Kapitalismus sein - so kann man viel Geld sparen, so können viele Fachkräfte für andere Aufgaben frei werden, so kann Deutschland erfolgreich und wohlhabend werden, was dann auch dem deutschen Volk zugute kommt.

Wie auch immer, es geht um objektiv gute Lösungen, es ist ein objektiv gutes Ideal anzustreben. Es wäre völlig absurd, etwas Gutes und Richtiges nicht zu tun, weil es irgendein Verbrecher es mal falsch oder zum Schlechten genutzt hat.

Selbstverständlich sollen meine Vorschläge wohlwollend zum Guten interpretiert werden. Womöglich könnte man alles auch falsch verstehen und zum Schlechten realisieren. Ich hoffe, dass Deutschland und später auch die EU das gut und richtig machen werden aber vielleicht wird vieles in den USA (die sicherlich kapitalistisch bleiben werden) negativ geschehen.

Ein simples Beispiel ist eine staatliche Lohnfindung: die kann gut sein, Staat und Volk nützen oder aber von Kapitalisten zur Ausbeutung genutzt werden. Ein weiteres Beispiel sind können staatliche Mietshäuser und Siedlungen zur hellen Freude des deutschen Volkes sein aber in den USA werden das vielleicht gated Cities mit eigenen Gesetzen der Kapitalisten zur Ausbeutung/Unterdrückung der Arbeiter. Ich bin für eine wirksame Verbrechensbekämpfung möglichst ohne harte Strafen - es reicht, wenn Verbrechen sich nicht mehr lohnen. In Zukunft kann es auch KI-gesteuerte Polizeiroboter und Kampfroboter geben - in Deutschland zum Guten aber wer weiß, wie das in über 100 Jahren in den kapitalistischen USA abgehen wird.

Meine idealsozialistische Lösung fordert einen guten, starken, sozialen, demokratischen Staat, der zum Allgemeinwohl und mit Zustimmung des Volkes regiert und waltet. Saubere Sache, das ist ein sehr gutes und allgemein anerkanntes Konzept. Neu ist bloß, dass ich auch eine staatliche Infrastruktur und Staatsunternehmen will, wobei es selbstverständlich auch noch Privatbesitz, Privatunternehmen, private Handwerker, Bauern, Händler, usw. geben soll.

Wenn der Staat mit eigenen Unternehmen Geld verdient und gute Arbeitsplätze schafft, dann ist das besser, als wenn Kapitalisten die Arbeiter ausbeuten und das Geld ins Ausland pumpen oder an Spekulanten auszahlen. Der Staat kann schöne und günstige Wohnungen bauen, Ökokraftwerke betreiben, landwirtschaftlich tätig sein, usw. und die Deutschen werden lieber für den Staat arbeiten und lieber beim Staat als bei dubiosen Kapitalisten kaufen wollen.

Vielleicht kann man den idealen Sozialismus als das Beste aus Kommunismus, Kapitalismus und bisherigen sozialistischen Vorstellungen sehen oder aber auch einfach als den Versuch, ohne falsche Vorurteile ein möglichst ideales, perfektes System zum Allgemeinwohl zu schaffen, selbstverständlich parlamentarisch demokratisch mit Gewaltenteilung, Bundesländern, usw. und auch mit politischen Parteien.

Nun ist es leicht, etwas falsch zu verstehen und zu kritisieren aber das führt zu nichts - besser und gewünscht sind gute Verbesserungsvorschläge: Was würdet ihr in Deutschland und EU wie verbessert sehen wollen? Das könnt ihr an geeigneter Stelle im Internet bringen und diskutieren.

Besserung ist möglich

Denkbare Maßnahmen zur Verbesserung von Deutschland und EU, die selbstverständlich legal sein müssen (d.h. es braucht dazu ggf. legale Gesetzesänderungen):

- Mehr politische Transparenz. Es ist zu veröffentlichen, wo Politiker und hohe Beamte alles Mitglied sind und wie sie abstimmen (außer bei geheimen Abstimmungen aber die sind nach Möglichkeit zu reduzieren). Politiker und hohe Beamte müssen potentiell relevante Tätigkeiten angeben.
- Verbot von privaten Anonymizern. Nur staatliche Anonymizer sind erlaubt: Anonymizern und VPN müssen staatlich sein, VPN von Unternehmen bedürfen einer staatlichen Genehmigung.
- Vorratsdatenspeicherung, insbesondere für Menschen in Machtpositionen. Dazu automatische Scans nach Verdachtsmomenten - nur echte Verdachtsfälle werden näher untersucht, somit leidet nicht die legale Privatsphäre.
- Zusätzliche private Verschlüsselung (auch von Nachrichten) bleibt erlaubt aber die Kommunikationsdienste sollen staatlich sein. Alle Messenger und eMails werden automatisch nach Viren und Verdachtsmomenten gescannt. Es gibt nur staatliche Provider. Private Verschlüsselung auch von Nachrichten bleibt erlaubt. Siehe auch [Verblüffend einfache Lösung mit einem guten staatlichen RZ als Man-in-the-middle](#):

Es werden in jedem EU-Staat gute staatliche RZ (Rechenzentren, verbunkerte und militärisch gesicherte Serverfarmen) für supersichere Kommunikation eingerichtet. Die Kommunikationsteilnehmer kommunizieren dabei stets über das RZ, wobei das RZ die Nachricht entschlüsseln und passend verschlüsselt weiterleiten kann. Im einfachsten Fall gibt es eine sichere HTTPS/TLS-Verbindung zum RZ und die eMails werden an sich unverschlüsselt aber mit Prüfsummen gesichert über die sichere/verschlüsselte HTTPS/TLS-Leitung versandt.

Bei Nachrichten in andere Länder gibt es die simple Kette "Absender - inländisches RZ - Ziel-RZ - Empfänger", wobei die Nachrichten zwischen den RZ noch viel sicherer zu verschlüsseln sind, als zwischen RZ und Mensch, weil die Mensch-RZ-Kommunikation idealerweise im viel sicheren Intranet, bzw. inländischen Internet erfolgt und nicht erst quer durch die Welt über alle Five Eyes Staaten, China, Russland, Korea, Iran, usw. gerootet wird.

- Wirksame Verbrechensbekämpfung mit gezielter Suche nach schlechten Menschen in Machtpositionen zu deren legaler Entmachtung

- Für wichtige Hinweise auf Mißstände (auch Verbrechen) soll es einen jährlichen Milliardenetat für Belohnungen geben.

- Eine gute staatliche Kontrollbehörde als 4. Macht im Staate. Die Kontrollbehörde arbeitet offen und nicht verdeckt und kontrolliert alle Staatsorgane (auch Geheimdienste) auf die Einhaltung von Gesetzen. Die Kontrollbehörde kann Staatsanwaltschaft, Parlament und die Öffentlichkeit über Mißstände informieren. Die Kontrollbehörde kann formlos und kostenlos von jedem Bürger in allen Dingen angerufen, d.h. zur Untersuchung beauftragt werden. Die Kontrollbehörde wird ihrerseits durch andere Abteilungen der Kontrollbehörde,

parlamentarische Untersuchungsausschüsse und die Öffentlichkeit kontrolliert (z.B. indem sie auf eine öffentliche Anfrage einen überzeugenden Bericht vorlegen muss).

Neben allgemeinen Ermittlern (jeder darf die Kontrollbehörde formlos auf Mißstände aufmerksam machen und die Kontrollbehörde ist zur Untersuchung und Berichterstattung verpflichtet) braucht die Kontrollbehörde auch Sonderermittler mit höchster Sicherheitsklassifizierung-/freigabe, die bei BND, BfV, BKA, MAD, usw. alles durchflöhen dürfen, sich alle Dateien ansehen und alle Mitarbeiter befragen können. Die Kontrollbehörde darf (natürlich ohne die Informationssicherheit zu gefährden) Parlament, Presse und das Volk direkt informieren und natürlich auch staatsanwaltschaftliche Ermittlungen beauftragen.

Der Clou ist, dass die staatliche Kontrollbehörde offen und transparent agiert, d.h. nicht im Geheimen ermittelt, sondern am Haupteingang klingelt und alle Aktionen der Kontrollbehörde zeitnah und transparent (unter Wahrung der Informationssicherheit) veröffentlicht werden. Die Kontrollbehörde wird durch das Volk, (irgendwann ja auch mal gute) Presse/Medien, Abgeordnete/Parlament, usw. kontrolliert und zwar zweifach: es wird geprüft, ob die Kontrollbehörde Ermittlungen ordentlich durchführt und es fällt auf, wenn die Kontrollbehörde Mißstände einfach nicht untersuchen will.

Die Kontrollbehörde soll alle Anfragen und Untersuchungen protokollieren und Berichte dazu (unter Wahrung der Informationssicherheit) veröffentlichen. Insbesondere sind alle Fälle und Einreichungen/Anfragen zu veröffentlichen, wo die Kontrollbehörde nicht ermittelt hat.

Die Kontrollbehörde hat keine gefährlichen direkten Machtbefugnisse. Details muss man sich noch überlegen aber eigentlich braucht die Kontrollbehörde nichts außer ihrem umfassenden Recht zu Befragung und Untersuchung aller Behörden, Ämter und ggf. auch Unternehmen, usw. Die Betreffenden können eine Befragung/Antworten/Auskünfte verweigern aber dann wird das umgehend öffentlich gemacht und eine umfassende Untersuchung gefordert.

- Alle Staatsbeamten, die zu einem Fall nicht umfassend wahrheitsgemäß aussagen wollen, sollen fristlos und unehrenhaft entlassen werden dürfen. Insbesondere auch bei Polizisten, die bei einem Polizeiverbrechen die Aufklärung hintertreiben. Das macht Sinn, denn wenn Staatsbeamte den bösen Klüngel höher als Wahrheit und einen guten Staat schätzen, muss der Staat kein Vertrauen mehr in sie haben und darf sie entlassen.

- Gute Elitenausbildung mit staatlichen Universitäten und Praktika. Frei und kostenlos für alle Begabten/Geeigneten. Das kann sehr viel bringen. Man kann auch ohne diese Ausbildung kandidieren aber muss das Volk dann halt von sich überzeugen können.

- Gute Erziehung mit Kitapflicht (z.B. ab dem, 3. Lebensjahr mindestens min. 4 Stunden pro Werktag) und Schulpflicht wie gehabt. Es bringt eine Menge, wenn die Kinder systematisch zum Guten erzogen werden und auch auf eine drohende Höllenstrafe hingewiesen werden - Allah weiß alles über uns.

- Einrichtung eines staatlichen Internetforums für Verbesserungsvorschläge und Diskussionen/Abstimmungen dazu. Auf Wunsch mit Pseudonym aber verifiziert registriert (z.B. mit Postbrief und TAN zur Registrierung oder Registrierung über ePerso oder ELSTER). Dazu eine staatliche Verbesserungskommission mit bezahlten staatlichen Experten und ggf. auch

Vertretern der Zivilgesellschaft (z.B. Kirche, Islam), die alle namentlich bekannt sein und dort transparent agieren müssen, d.h. alle geäußerten Meinungen der Kommissionsmitglieder und deren schriftlichen Beiträge/Eingaben sind namentlich zu veröffentlichen. Die staatliche Verbesserungskommission soll gute Verbesserungsvorschläge aufgreifen, verfeinern und veröffentlichen. Wenn die Verbesserungskommission gute Verbesserungsvorschläge unterdrückt, dann hat ermittelt zu werden. Wenn die Regierung gute Verbesserungsvorschläge fortgesetzt ignoriert, hat ermittelt zu werden.

- Last but not least können meine guten Verbesserungsvorschläge viel bringen, die müssen nur mal bekannt werden.

Das ist natürlich noch von guten Experten zu verbessern. Das geht nicht von heute auf morgen und sicher sind manche dagegen aber ich halte obiges für erstklassig mehrheitsfähig und legal demokratisch realisierbar (wenn nicht dann nicht aber ich bin optimistisch). Dass derzeit manche Politiker & Parteien dagegen sind, muss nicht verwundern aber das kann ja auch noch mal besser werden.

Die EU braucht eine gute Steuerreform

Ich bin kein Steuerexperte, gute Experten müssen sich bessere Steuergesetze überlegen aber hier ein paar Gedanken/Ideen dazu:

- Nach Möglichkeit sollten Ressourcen besteuert werden. So werden Unternehmen zu mehr Effizienz angeregt.
- Zum Ausgleich und für den internationalen Handel kann es Schutzzölle geben, die bringen dem Staat auch Geld.
- Arbeiter sind eine Ressource und somit macht es Sinn, dass Unternehmen Steuern für die Nutzung von Arbeitern zahlen müssen aber der Mindestlohn sollte nicht angerechnet werden.
- Umsatzsteuern (z.B. Mehrwertsteuer) können ein bedeutendes Standbein der Steuereinnahmen sein.
- Kapitalerträge werden pauschal mit z.B. mindestens 25 % besteuert.
- Verluste können nicht angerechnet/abgeschrieben werden. So werden Unternehmen zu mehr Sorgfalt angeregt und nicht zu Verschuldung, Steuertrickserei, usw.
- Wenn der Staat maßgeblich selbst Unternehmen betreibt (Staatsunternehmen), nimmt der Staat direkt Geld ein, während er von kapitalistischen Privatunternehmen mitunter nur ein paar Brosamen bekommt. Das ist ein sehr bedeutender Ansatz.

Siehe auch Deutschland braucht eine radikale Steuerreform.

Allgemeine Dienstpflicht und bessere Bundeswehr

Jeder hinreichend Fähige muss mindestens 1 Jahr und max. 18 Monate (je nach Bedarf, was halt Sinn macht) irgendeine staatlich anerkannte Dienstzeit ableisten (freie Wahl zwischen Bundeswehr und Zivildienst).

Denkbare Ausnahmeregelungen:

- Mindestens ein Kind bis 30 (gilt eher für Frauen).
- Bis 30 verheiratet mit mindestens einem Kind.
- Bis 30 Diplom in einem dafür anerkannten Studiengang (was halt gebraucht wird, z.B. MINT).
- Bis 30 dafür anerkannte hinreichend gute Fachausbildung und hinreichend lange Job ohne staatlichen Zuzahlungsbedarf (d.h. kein Aufstocker) oder Selbstversorger (bzw. in Zukunft BGE).
- Unverheiratete Arbeitslose ohne Kind bis 40 können ggf. noch dienstverpflichtet werden.

Details muss man sich überlegen und selbstverständlich sollte die Dienstzeit gut bezahlt werden, z.B. wenigstens Mindestlohn. Wenn nötig können auch extra Jobs dafür geschaffen werden, weil es sinnvoll ist, die Bürger ans Arbeiten zu gewöhnen, d.h. es gibt nach Möglichkeit auch ein Anrecht auf die Dienstzeit. In Zukunft können gutes Benehmen und tadellos geleistete Dienstzeit auch einen kleinen Bonus auf's BGE bedeuten.

Besonderes begehrte Dienstzeiten können eine gezielte Ausbildung sein, z.B. an Waffen, Wehrsport, zum Hilfspolizisten, Nothelfer, Zivilhelfer, technischer Hilfskraft, Katastrophenhelfer, Brandbekämpfer, usw., denn gerade dafür kann es später auch einen kleinen Bonus auf's BGE geben, auch nachher, weil man ja nützliche Fähigkeiten erworben und guten Willen gezeigt hat.

Die Bundeswehr ist zu verbessern und aufzuwerten (u.a. mit halalem Essen, keine Drogen), so dass es als ruhmreich und Ehre gilt, gedient zu haben. Da kann man auch mit Propaganda nachhelfen. Der Wehrdienst ist freiwillig. Großartige Anreize können ein Führerschein und ein (sofern man gut genug ist) dann auch zivil gültiger Waffenschein sein (auch nach der Dienstzeit, wobei eine niedriger Waffenberechtigungsklasse nur einfachen Waffenbesitz auf dem eigenen Grundstück vorsieht, z.B. die Dienstpistole mit zwei Magazinen). Migranten können mit einem guten Dienst bei der Bundeswehr eher deutsche Staatsbürger werden. Die Bundeswehr kann so mehr Bewerber als nötig haben - gerade auch, wenn es in Zukunft aufgrund von KI weniger Jobs geben wird.

Damit sich die Bundeswehr (auch in Friedenszeiten) eher lohnt und rechnet, ist die Bundeswehr gezielt auch für nützliche Einsätze im zivilen Bereich auszubauen, z.B. mit dual use Fahrzeugen (Flugzeugen, Schiffen, usw.), die zivil nutzbar sind aber auch optional bewaffnet werden können. Soldaten können große Brände bekämpfen, Hilfspolizisten und Katastrophenhelfer sein, usw., jeweils wenn nötig mit Zusatzausbildung und Prüfung. Im IT-Bereich ausgebildete Soldaten können für nützliche Arbeiten im zivilen Bereich abgestellt werden, usw.

Mit KI und Robotern kann die Bundeswehr angenehmer werden, man denke an Putzroboter, Wachroboter, usw., so dass die Soldaten mehr Zeit für Training, Weiterbildung und zivile Einsätze haben. Soldaten können nach anfänglicher Zeit in der Kaserne nach Möglichkeit auch öfter zu Hause wohnen. Offiziere können Lehrer in staatlichen Waffenschulen sein und Bürgerwehren aufbauen.

Details muss man sich noch überlegen aber da geht sicher was. Siehe auch [Die Bundeswehr ist unverzichtbar](#).

Keine Vermögenssteuer - Sparen ist deutsches Grundrecht

"... (2) Das Aufkommen der folgenden Steuern steht den Ländern zu:

1. die Vermögensteuer, ..." [Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland Art 106](#)

Diese denkbar kurze und womöglich historisch begründete Nennung der Vermögenssteuer im Grundgesetz heißt nicht, dass eine Vermögenssteuer grundgesetzkonform wäre, denn das Grundgesetz ist weder vollständig noch bewiesenermaßen widerspruchsfrei (siehe auch [Gödelscher Unvollständigkeitssatz](#)).

"... Die konkrete Form der Erhebung einer Vermögensteuer in der damaligen Form erklärte das Bundesverfassungsgericht mit Beschluss vom 22. Juni 1995 als nicht mit der Verfassung vereinbar:

- Die Ausgestaltung sei nicht mit dem Gleichheitsgrundsatz vereinbar, da Immobilienvermögen gegenüber anderen Vermögen – anders als geschehen – nicht besser behandelt werden dürften.

- Außerdem entschied es, dass nur der aus dem Vermögen erzielbare Ertrag (Sollertrag) der Steuer unterliegen dürfe. Gleichzeitig wurde die weitere Anwendung bis zum 31. Dezember 1996 erlaubt.

..." [Vermögensteuer \(Deutschland\)](#)

Das Grundgesetz muss und will hinreichend sozial gerecht und gottgefällig sein - das wird kein gläubiger Deutscher in Abrede stellen wollen aber eine fortgesetzte und wiederholte Besteuerung des legal errungenen Geldes gerade auch von Mehrleistern wäre grob ungerecht. Es wäre völlig absurd und grundgesetzwidrig, wenn man Deutsches Privatvermögen jährlich einer höheren Abgabe (5 Promille wären da schon viel) unterziehen würde, so dass ein Vermögen kontinuierlich schrumpfen würde.

Wenn man 100.000 Euro jährlich auch nur mit 1% besteuern würde, dann wären nach 51 Jahren keine 60.000 Euro mehr übrig aber das wäre infam, denn Sparen ist deutsches Grundrecht.

Eine absichtliche Inflation ist übrigens auch sehr fragwürdig und muss zu einer eventuellen Vermögenssteuer dazugerechnet werden, so dass wir derzeit eine heimliche Vermögenssteuer haben, die vor allen schadet, was eine zusätzliche direkte Vermögenssteuer ausschließen sollte.

Die Reichen zahlen absolut (pro Kopf) schon mehr Steuern, während manche nicht arbeiten und sich auch noch zudröhnen und vielleicht sogar gegen einen guten Staat agieren - wo ist da

die (auch soziale) Gerechtigkeit? Deutschland braucht Unternehmen und Mehrleister, muss ihnen dankbar sein.

Reiche können mit privaten Unternehmen sehr nützlich sein. Eine Vermögenssteuer und zu viel Erbschaftssteuer sind einfach schädlich und ungerecht. Es ist nicht gerecht, wenn Fleißige und Fähige geschröpft werden, damit Nixkönner & Faulenzer mehr konsumieren können. Selbstverständlich braucht es gute Gesetze. Gegen zu viel Reiche und private Produktionsmittel helfen eine staatliche Infrastruktur, Staatsunternehmen und eine kluge Politik - eine Vermögenssteuer ist linker Unfug.

Die pauschale Besteuerung von Kapitalerträgen ist wünschenswert aber eine Vermögenssteuer ist problematisch, weil es zu viele Ausnahmen geben müsste und es auch Tricks zur Steuervermeidung geben würde.

Eine Folge von Vermögenssteuer könnten Kapitalflucht ins Ausland, Geldverschwendung zum Spaß (Hedonismus) und (ganz brisant) Leistungsverweigerung sein. Eine Vermögenssteuer ist unvernünftig, ungerecht und als undeutsch abzulehnen.

[SPD will mit Vermögenssteuer zehn Milliarden Euro einnehmen](#) (23. August 2019)

Die Behebung der Mißstände und die Realisierung des idealen Sozialismus würden Deutschland sehr viel mehr als eine Vermögenssteuer bringen. Der ideale Sozialismus, eine wirksame Verbrechensbekämpfung, die Vermeidung von Schwarzgeld/Schwarzarbeit, usw. würde jährlich Hunderte Milliarden Euro bringen aber das ist manchen wohl zu gut.

Eine einmalige, prozentuale Abgabe z.B. für einen Fonds zur Verbesserung von Deutschland würde ich nicht ausschließen, das kann Sinn machen. Mit dem Geld soll vor allem ein besseres Deutschland entwickelt, geplant und realisiert werden, siehe auch [Die Entwicklung eines idealen Staates](#). Mit dem Geld kann eine gute, staatliche Verbesserungskommission und ein staatliches Bürgerforum im Internet für Verbesserungsvorschläge und Diskussionen investiert werden.

Das Geld soll nicht für Massenkonsum aus dem Fenster geworfen werden, auch nicht indirekt, indem man mit diesem Geld Infrastrukturprojekte bezahlt, das aus dem normalen Staatshaushalt kommen müsste, wo aber kein Geld mehr dafür da ist, weil es für Massenkonsum und allgemeine (z.B. linke) Geldverschwendung aus dem Fenster geworfen wurde.

Eine einmalige, prozentuale Vermögensabgabe müsste hinreichend einfach und gerecht sein aber zu hohe Freibeträge (z.B. über 150.000 Euro) wären ungerecht. Man könnte selbstgenutzten Wohnraum und 150.000 Euro weiteres Sachvermögen freistellen aber wie sollte man all das erfassen (Lösung: jeder schätzt sein Vermögen selbst, ggf. drohen Nachzahlungen und Strafen) und vor allem: was ist mit Unternehmen in dieser Krise (["Welle der Insolvenzen schwillt weiter an"](#))?

Was sollte eine Vermögensabgabe denn noch bringen, wenn gerade mal eben [fast eine Billion für Verteidigung und Infrastruktur](#) neue Schulden gemacht wurden? Der Punkt ist: die Verbesserung von Deutschland zum idealen Sozialismus würde sehr viel bringen und dazu muss man nur eine staatliche Verbesserungskommission aufbauen, für die jährlich 500

Millionen Euro reichen sollten - der schrittweise Umbau von Deutschland, die Realisierung der Maßnahmen finanziert sich quasi selbst.

(alles imho)